



ABSAUGTECHNIK

BETRIEBS- UND MONTAGEANLEITUNG VON REINLUFTENTSTAUBER

**BAUREIHE RLA 1101, 1103,
1213, 1213 M**



Impressum

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt
Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55
E-Mail: info@holzkraft.de
Internet: www.holzkraft.de

Produktidentifikation

Reinluftabsauganlage	Artikelnummer
RLA 1101	5131101
RLA 1103	5131103
RLA 1213	5131201
RLA 1213 M	5131202

Änderungsnachweis

Version	Beschreibung	Datum
1.0	Erstausgabe	14.12.20
2.0	Überarbeitung	02/2022
3.0	Überarbeitung	06/2023

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2023 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Handbuch	5
1.1	Zeichenerklärung	5
1.1.1	Sicherheitshinweise	5
1.2	Sicherheitszeichen	6
1.2.1	Abkürzungen	8
1.3	Rechtliche Hinweise	8
2	Sicherheitshinweise	9
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.2	Vorhersehbare Fehlanwendung	9
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	9
2.3.1	Sicherheitshinweise zum Betrieb	11
2.3.2	Personenbezogene Sicherheitshinweise	12
2.4	Brand- und Explosionsschutz	12
2.4.1	Funkenerzeugende Maschinen	12
2.4.2	Saugleitung	12
2.4.3	Ventilator	13
2.4.4	Förderleitungen	13
2.4.5	Erdung	13
2.4.6	Der BG geprüfte Reinluftentstauber	13
2.4.7	Beachtungshinweis bei wechselndem Anwendungsfall	14
2.5	Restgefahren	14
2.6	Schulungen	15
3	Produktbeschreibung	16
3.1	Funktionsbeschreibung	17
3.2	Technische Daten	18
3.3	Typenschild	20
4	Lieferung, Transport, Lagerung	21
4.1	Lieferung	21
4.2	Transport	21
4.2.1	Transport unter erschwerten Bedingungen	22
4.2.2	Staplertransport	22
4.3	Lagerung vor der Montage	23
4.4	Entsorgung Verpackung	23
5	Montage	24
5.1	Sicherheitshinweise zur Montage	24
5.2	Vorbereitungen	25
5.2.1	Platzbedarf	25
5.3	Elektrischer Anschluss	26
6	Inbetriebnahme	28
6.1	Grundlagen	28
6.2	Vor dem Systemstart	29
6.3	Inbetriebnahme des Entstaubers	29
6.4	Inbetriebnahme Ventilator	30
6.5	Steuerung RLA 1101 und RLA 1103	31
6.6	Steuerung für RLA 1213 M / 400 V	32
6.6.1	Schaltplan RLA 1101	35
6.6.2	Schaltplan RLA 1103 & RLA 1213	36

6.6.3	Schaltplan RLA 1213 M	37
7	Wartung und Instandhaltung	40
7.1	Tägliche Inspektion:	40
7.2	Monatliche Inspektion:	40
7.3	Jährliche Inspektion:.....	40
7.4	Reinigung der Hauptfilter.....	41
7.4.1	Filterabreinigung bei RLA 1101, 1103 und RLA 1213	42
7.4.2	Filterabreinigung bei RLA 1213 M	42
7.4.3	Filterwechsel bei RLA 1101, 1103 und RLA 1213	42
7.4.4	Filterwechsel bei RLA 1213 M.....	45
7.4.5	Entsorgung der Sammelgüter	47
7.5	Ventilatoren.....	48
7.6	Netzanschluss	49
7.7	Wartungs- und Revisionsliste.....	50
7.8	Instandhaltung.....	51
8	Notfall und Störungen	52
8.1	Notfall	52
8.2	Hilfe bei Störungen.....	52
8.3	Ansprechpartner bei Störungen	53
9	Stilllegung.....	54
9.1	Außerbetriebsetzung	54
9.2	Abbau	54
9.3	Entsorgung Reinluftentstauber.....	55
10	Ersatzteilliste.....	56
11	EU-Konformitätserklärung.....	58
12	Garantiekarte	59

1 Zu diesem Handbuch

- Bei der deutschen Version handelt es sich um die Original-Betriebsanleitung. Alle weiteren Sprachversionen sind Übersetzungen der Original-Betriebsanleitung.
- Lesen Sie diese Betriebs- und Montageanleitung vor der Montage, Inbetriebnahme und Wartung durch. Dies ist Voraussetzung für sicheres Arbeiten und störungsfreie Handhabung.
- Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Dokumentation und auf dem Produkt.
- Diese Dokumentation ist permanenter Bestandteil des beschriebenen Produkts und muss bei Veräußerung dem Käufer mit übergeben werden.

1.1 Zeichenerklärung

1.1.1 Sicherheitshinweise

GEFAHR



Dieses Signalwort wird verwendet, um eine unmittelbar gefährliche Situation anzuzeigen, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben wird.

WARNUNG



Dieses Signalwort wird verwendet, um eine potentiell gefährliche Situation anzuzeigen, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.

VORSICHT



Dieses Signalwort wird verwendet, um eine potentiell gefährliche Situation anzuzeigen, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige Verletzung zur Folge haben könnte.

ACHTUNG



Dieses Signalwort wird verwendet, um eine mögliche Gefahr von Sachschäden anzuzeigen.

HINWEIS



Spezielle Hinweise zur besseren Verständlichkeit und Handhabung.

1.2 Sicherheitszeichen

Bedeutung	Symbol
ALLGEMEINES GEFAHRENZEICHEN Wenn die erforderlichen Sicherheitshinweise nicht beachtet werden, kann dies zum Tod, zu schweren Verletzungen und zu schweren Sachschäden führen.	
WICHTIGER HINWEIS Wenn Sie diesen Hinweis nicht befolgen, kann dies zu Problemen mit dem Gerät führen.	
BETRIEBS- UND MONTAGEANLEITUNG BEACHTEN Wenn Sie die Hinweise in der Betriebs- und Montageanleitung nicht beachten, kann dies zu Problemen mit dem Gerät führen.	
INFORMATION Wenn Sie diese Information beachten, erleichtert es Ihnen das Arbeiten an der Maschine.	

Warnzeichen

Die in dieser Betriebs- und Montageanleitung verwendeten Warnzeichen weisen auf besondere Gefährdungen hin.

Bedeutung	Warnzeichen
Warnung vor Absturzgefahr Wenn die erforderlichen Sicherheitshinweise nicht beachtet werden, kann dies zu Tod oder schweren Verletzungen durch Stürzen führen.	
Warnung vor Rutschgefahr Wenn die erforderlichen Sicherheitshinweise nicht beachtet werden, kann dies zu Tod oder schweren Verletzungen durch Rutschen führen.	
Warnung vor elektrischer Spannung Wenn die erforderlichen Sicherheitshinweise nicht beachtet werden, kann dies zu Tod oder schweren Verletzungen durch gefährliche elektrische Spannung führen.	
Warnung vor schwebender Last Wenn die erforderlichen Sicherheitshinweise nicht beachtet werden, kann dies zu Tod oder schweren Verletzungen durch schwebende Last führen.	
Warnung vor herabfallenden Gegenständen Wenn die erforderlichen Sicherheitshinweise nicht beachtet werden, kann dies zu Tod oder schweren Verletzungen durch herabfallende Gegenstände führen.	
Warnung vor heißer Oberfläche Wenn die erforderlichen Sicherheitshinweise nicht beachtet werden, kann dies zu Tod oder schweren Verletzungen durch heiße Oberfläche führen.	

Bedeutung	Warnzeichen
Warnung vor Quetschgefahr Wenn die erforderlichen Sicherheitshinweise nicht beachtet werden, kann dies zu Tod oder schweren Verletzungen durch Quetschen führen.	
Bedeutung	Warnzeichen
Warnung vor spitzem Gegenstand Wenn die erforderlichen Sicherheitshinweise nicht beachtet werden, kann dies zu Tod oder schweren Verletzungen durch spitze Gegenstände führen.	
Warnung vor Handverletzungen Wenn die erforderlichen Sicherheitshinweise nicht beachtet werden, kann dies zu Tod oder schweren Verletzungen führen.	
Warnung vor giftigen Stoffen Wenn die erforderlichen Sicherheitshinweise nicht beachtet werden, kann dies zu Tod oder schweren Verletzungen durch giftige Stoffe führen.	

Gebotszeichen

Die in dieser Betriebs- und Montageanleitung verwendeten Gebotszeichen weisen auf einzuhaltende Gebote hin.

Bedeutung	Gebotszeichen
Augenschutz benutzen Wenn Sie keinen Augenschutz tragen, kann das zu Verletzungen an den Augen führen.	
Fußschutz benutzen Wenn Sie keinen Fußschutz tragen, kann das zu Verletzungen an den Füßen führen.	
Handschutz benutzen Wenn Sie keinen Handschutz tragen, kann das zu Verletzungen an den Händen führen.	
Kopfschutz benutzen Wenn Sie keinen Kopfschutz tragen, kann das zu Verletzungen am Kopf führen.	
Maske benutzen Wenn Sie keinen Atemschutz tragen, kann dies zu Vergiftungen und Verätzungen der Lunge führen.	
Vor Wartung oder Reparatur freischalten Wenn Sie das Gerät vor der Wartung oder der Reparatur nicht von jeglicher Energiequelle trennen, kann dies zu schweren Verletzungen führen.	

1.2.1 Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
PSA	Persönliche Schutzausrüstung, beispielsweise Schnittschutzhandschuhe, Schutzbrille, Arbeitshandschuhe, Gehörschutz, Schutzhelm, Atemschutzmaske
RLA	HOLZKRAFT Power Unit
PFK	Potenialfreier Kontakt

1.3 Rechtliche Hinweise

Alle angegebenen Daten gelten allein der Produktbeschreibung. Eine Aussage über eine bestimmte Beschaffenheit oder eine Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann aus diesen Angaben nicht abgeleitet werden. Die Angaben entbinden den Verwender nicht von eigenen Beurteilungen und Prüfungen.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Reinluftentstauber RLA 1101- 1213 M ist

- geeignet zum Absaugen und Abscheiden von trockenem Holzstaub und Spänen der Staubexplosionsklassen St 1 (KST-Wert ≤ 200 bar m/s);
- nicht geeignet für Staub mit KST-Wert > 200 bar m/s (Staubexplosionsklasse St 2 und St 3, und/oder mit Mindestzündenergie unter 10 mJ)
- nicht geeignet zum Absaugen von explosiblen oder ähnlichen Substanzen, für explosive Gasatmosphären, für brennbare Flüssigkeiten und für Gemische von brennbarem Staub und Flüssigkeiten
- nicht geeignet für die Verwendung in explosionsfähiger Atmosphäre
- nicht geeignet zum Absaugen von Maschinen mit einem erhöhten Risiko, Zündquellen zu erzeugen (Anmerkung: das sind nach BGI 739-1 Zerkleinerungsmaschinen, Vielblattkreissägen und Breitbandschleifmaschinen in der Spanplatten-, Türen-, Leisten- und Parkettherstellung)
- nicht geeignet zum frei ansaugenden Lufttransport ohne Widerstände

Für die Absaugung anderer Materialien, heißer oder aggressiver Stäube, Schmieröle usw. hält HOLZKRAFT geeignetes Filtermaterial vor.

Grobe Holzstücke, Metalle, etc. dürfen wegen der mechanischen Überlastung der Gehäusebauteile nicht in größerem Umfang abgesaugt werden.

2.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Der Reinluftentstauber darf ausschließlich innerhalb der von HOLZKRAFT vorgegebenen technischen Daten betrieben werden. Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung als unter Punkt „2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Möglicher Fehlgebrauch ist z.B.:

Förderung von Medien mit unerlaubten hohen oder niedrigen Temperaturen, aggressiven oder stark staubhaltigen Medien.

- Siehe Kapitel „2 Sicherheitshinweise“ auf Seite 9 (Für zündquellenfrei gebaute Geräte gilt)

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠ WARNUNG



Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod durch Arbeiten ohne Persönliche Schutzausrüstung!

Arbeiten am RLA-Gerät ohne Persönliche Schutzausrüstung können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



- Beachten Sie die Sicherheitshinweise in dieser Betriebs- und Montageanleitung.
- Benutzen Sie bei allen Arbeiten an der Anlage die Persönliche Schutzausrüstung.
- Benutzen Sie weitere Schutzausrüstung entsprechend der anfallenden Arbeiten.

⚠️ WARNUNG**Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod!**

Arbeiten am RLA-Gerät können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



- Lassen Sie Montage, Installation, Inbetriebnahme, Reparatur, Wartung und Service nur durch Fachpersonal durchführen.
- Trennen Sie vor Reparatur- und Wartungsarbeiten das RLA-Gerät allpolig vom Netz und sichern Sie es gegen Wiedereinschalten.
- Binden Sie wetterfeste Geräte bei Außenaufstellung in das Blitzschutzkonzept ein.
- Vermeiden Sie Funken und Funkenflug im Ansaugbereich der Anlage.
- Beachten Sie Arbeitsanweisungen und diese Betriebs- und Montageanleitung.
- Arbeiten Sie umsichtig.
- Benutzen Sie bei allen Arbeiten an der Anlage die Persönliche Schutzausrüstung.
- Benutzen Sie weitere Schutzausrüstung entsprechend der anfallenden Arbeiten.

⚠️ WARNUNG**Verletzungsgefahr durch Abstürzen und herunterfallende Module.**

Beim Montieren der Module bzw. Montage auf Podesten oder auf dem Dach können Personen abstürzen und/oder Module herunterfallen.

- Lassen Sie Montage, Installation, Inbetriebnahme, Reparatur, Wartung und Service nur durch Fachpersonal durchführen.
- Beachten Sie die Montagehinweise in dieser Betriebs- und Montageanleitung.
- Verwenden Sie nur geprüfte Leitern, Gerüste oder geeignete Bühnen.
- Verwenden Sie nur geeignetes Hebezeug.
- Verwenden Sie bei der Montage des RLA-Geräts nur zugelassene Befestigungen.
- Benutzen Sie bei allen Arbeiten an der Anlage die Persönliche Schutzausrüstung.

⚠️ WARNUNG**Verletzungsgefahr durch unbefugtes Öffnen.**

- Halten Sie die Revisionstüren/Revisionsdeckel während des Betriebs geschlossen.
- Öffnen Sie niemals das Gerät während des Betriebs.
- Öffnen Sie die Revisionstüren/Revisionsdeckel falls erforderlich mit dem entsprechenden Werkzeug.
- Beachten Sie den Gefahrenhinweis auf den Revisionstüren/Revisionsdeckeln.

⚠️ WARNUNG**Vergiftungsgefahr bei Arbeiten mit Dichtmittel, Klebstoffen und Vorbehandlungsmittel.**

- Berühren Sie nicht das Dichtmittel, den Klebstoff und das Vorbehandlungsmittel.
- Arbeiten Sie umsichtig.
- Verschlucken Sie das Dichtmittel, den Klebstoff oder das Vorbehandlungsmittel nicht.
- Sorgen Sie für ausreichende Belüftung am Arbeitsplatz.
- Beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter und die Betriebsanweisungen gemäß Gefahrstoffverordnung.
- Benutzen Sie bei allen Arbeiten an der Anlage die Persönliche Schutzausrüstung.

! WARNUNG



Verletzungsgefahr durch Sturz von der Leiter, Gerüst oder Arbeitsbühne.

- Verwenden Sie nur geeignete und geprüfte Leitern, Tritte, Gerüste und Arbeitsbühnen.
- Arbeiten Sie umsichtig.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise in dieser Betriebs- und Montageanleitung, um Verletzungs-, Brand- und andere Gefahren durch den unsachgemäßen Einsatz und unsachgemäßen Betrieb des Geräts zu vermeiden:

- Die Ausführung und Bauart des Reinluftentstaubers entspricht den in der Konformitätserklärung aufgeführten Normen. Ein weitestgehender Ausschluss eines Gefährdungspotentials kann nur gewährleistet werden, wenn die weiterführenden gültigen Normen für die fertig zu installierende Gesamtanlage durch den Anlagenbauer eingehalten werden.
- Erfolgt die Montage entgegen unseren Bestimmungen und steht der aufgetretene Mangel/Schaden in einem ursächlichen Zusammenhang mit einer unsachgemäßen Veränderung, Bearbeitung oder sonstigen Behandlung sind sämtliche Ansprüche auf Schadenersatz oder Gewährleistung ausgeschlossen. Der Besteller hat den Nachweis zu führen, dass die unsachgemäße Montage für den aufgetretenen Mangel nicht ursächlich war.
- Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen dürfen nicht entfernt, überbrückt oder in anderer Weise außer Funktion gesetzt werden.
- Alle beauftragten Personen müssen vor Arbeiten am Gerät die Betriebs- und Montageanleitung in vollem Umfang gelesen und verstanden haben und beachten.
- Um Gefahren innerhalb des Betriebs zu vermeiden gelten über diese Betriebs- und Montageanleitung hinaus alle Werks-, Betriebs- und Arbeitsanweisungen des Benutzers.
- Der Reinluftentstauber muss in die Explosions- und Feuerschutzdokumente des Betreibers einbezogen werden.

Für zündquellenfrei gebaute Geräte gilt:

- Sie sind nicht geeignet zum Absaugen von Objekten (Bearbeitungsmaschinen), bei denen wirksame Zündquellen nicht ausgeschlossen sind.
- Staubexplosionssgeschützte Industriestaubsauger und Reinluftentstauber sind sicherheitstechnisch nicht geeignet zum Auf- bzw. Absaugen von explosionsgefährlichen oder diesen gleich gestellten Stoffen im Sinne von **§ 1 SprengG**, von Stäuben der Staubexplosionsklasse St 2 und St 3, von brennbaren Flüssigkeiten sowie von Gemischen brennbarer Stäube mit brennbaren Flüssigkeiten.
- Zum Anschluss elektrisch betriebener Industriestaubsauger und Reinluftentstauber dürfen nur Steckvorrichtungen nach **VDE 0165 Abschn. 6.6.1** verwendet werden. Kupplungssteckvorrichtungen und Adapter sind nicht zulässig. Der Staubsammelbehälter ist bei Bedarf zu entleeren. Es sind nur original Zubehörteile zu verwenden.

2.3.1 Sicherheitshinweise zum Betrieb

- Der Reinluftentstauber darf nur mit komplett geschlossenen Revisionstüren und Deckeln betrieben werden!
- Der RLA ist ordnungsgemäß zu montieren und unter genauer Beachtung unserer Anweisung zu verwenden.
- Das Betreiben des Reinluftentstaubers ist bei einer Raumtemperatur zwischen +5° bis + 40° C und trockener Umgebung gestattet. Bei Abweichung Rücksprache mit dem Hersteller halten.
- Das Gerät darf nur in trockenen und frostfreien Bereichen benutzt werden. Bei Abweichung Rücksprache mit dem Hersteller halten.
- Zum Betrieb des Reinluftentstaubers darf nur original HOLZKRAFT-Zubehör verwendet werden.
- Diese Absauganlagen sind nicht für die Aufstellung in einem Ex-Bereich vorgesehen.
- Es dürfen keine Flüssigkeiten, aggressive Gase, leicht entzündbare Medien oder glühende Partikel (Glimmnester oder ähnliches) abgesaugt werden. Der Einsatz des Reinluftentstaubers ist z.B. in Lackierbetrieben untersagt. Das Absaugen von Holzverarbeitungsmaschinen bei denen mit Zündfunken und Glimmnestern zu rechnen ist (z.B. Mehrblattsägen), ist verboten.

- Der Reinluftentstauber ist geeignet zum Absaugen von trockenem Holzstaub und trockenen Holzspänen. Dies gilt auch für Eichen- und Buchenholzstaub. Die Prüfung bezieht sich zunächst einmal auf Holzstäube, zum Absaugen anderer metallischer, keramischer und organischer Späne der Staubexplosionsklasse St 1 nur nach Rücksprache mit dem Hersteller. Wird der Reinluftentstauber mit extremen Staubmengen beaufschlagt ist vorher Rücksprache mit dem Hersteller zu halten.
- Der Netzstecker des Reinluftentstaubers darf erst nach Aufstellung am Einsatzort eingesteckt werden.
- Der Reinluftentstauber RLA darf nur an TN-Netzen mit geerdetem Nullleiter betrieben werden.
- Beim Betrieb ist die Verwendung von elektr. Kupplungsvorrichtungen und Adaptern nicht gestattet.

Sicherheitshinweise zur Wartung

- Allgemeine Wartungshinweise der Betriebs- und Montageanleitung für den Reinluftentstauber müssen unbedingt beachtet werden.
- Bei Reparatur- und Wartungsarbeiten ist das RLA-Gerät allpolig vom Netz zu trennen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.
- Bei Reparatur- und Wartungsarbeiten ist das RLA-Gerät vom Druckluftnetz zu trennen.
- Allgemeine Wartungshinweise der Betriebs- und Montageanleitung für den Reinluftentstauber müssen unbedingt beachtet werden.
- Beachten Sie die Nachlaufzeit der Ventilatoren. Halten Sie vor dem Öffnen der Revisionstüren eine Wartezeit von mindestens 3 Minuten ein, bis die Laufräder der Ventilatoren stehen.

2.3.2 Personenbezogene Sicherheitshinweise

- Der Reinluftentstauber darf nur von Personen betrieben werden, die in der Handhabung unterwiesen und ausdrücklich mit der Benutzung beauftragt sind.
- Für Arbeiten am RLA-Gerät ist persönliche Schutzausrüstung erforderlich! Staubmasken bei Filterwechsel und beim Entsorgen der Sammelgüter. Handschuhe bei Filterwechsel und Montagearbeiten.
- Um Gefahren innerhalb des Betriebs zu vermeiden gelten über diese Betriebs- und Montageanleitung hinaus alle Werks-, Betriebs- und Arbeitsanweisungen des Betreibers.
- Die Betriebs- und Montageanleitung ist an geeigneter Stelle in der Arbeitsstätte bekannt zu machen.
- Der Betreiber des RLA-Geräts hat unter Berücksichtigung der Betriebs- und Montageanleitung und den betrieblichen Gegebenheiten eine Betriebsanweisung in verständlicher Form und in der Sprache der Beschäftigten zu erstellen.
- Es ist dafür zu sorgen, dass alle beauftragten Personen, die mit dem RLA-Gerät zu tun haben, die Betriebsanleitung in vollem Umfang gelesen, verstanden haben und diese beachten!

2.4 Brand- und Explosionsschutz

2.4.1 Funkenerzeugende Maschinen

Der Reinluftentstauber ist ohne eine entsprechende sicherheitstechnische Zusatzeinrichtung nicht zum Absaugen von Holzbearbeitungsmaschinen geeignet, bei denen wirksame Zündfunken nicht ausgeschlossen sind. Das Absaugen von Holzbearbeitungsmaschinen, bei denen mit wirksamen Zündfunken und Glimmnestern zu rechnen ist (z.B. Mehrblattkreissägen, Breitbandschleifmaschinen in Spanplattenwerken und Türenfabriken), ist nur mit einer zusätzlichen Sicherheitseinrichtung (Funkenlöschanlage, Zündschutzsystem) zulässig, wenn Luftrückführung vorhanden ist. Es dürfen keine verfahrens- oder umgebungsbedingte Zündquellen (z.B. glühende Teile) in den Reinluftentstauber (Typ RLA) eingesaugt werden.

2.4.2 Saugleitung

Der Einströmstutzen am Gerät hat einen Außendurchmesser von:

RLA 1101 und RLA 1103 = 100 mm
 RLA 1213 und RLA 1213 M = 120 mm

Der Saugschlauch der entsprechenden Nennwerte ist mit der Spannschelle am Stutzen zu befestigen.

Beim Anschluss eines Absaugschlauches ist darauf zu achten, dass nur elektrisch leitfähiges Material verwendet wird und dass die elektrische Verbindung zwischen Schlauch und Stutzen des Reinluftentstaubers einwandfrei ist.

Wird ein sogenannter „Spiralschlauch“ verwendet, so muss die Metallspirale ca. 5 cm abisoliert werden. Das restliche Schlauchmaterial im abisolierten Bereich entfernen und den blanken Metalldraht so nach innen biegen, dass beim Aufstecken des Schlauches eine einwandfreie elektrische Leitfähigkeit zum Ansaugstutzen hergestellt wird. Dann den Schlauch mit einer Schneckengewindeschelle bzw. Spannband befestigen.

Schläuche aus Kunststoff müssen schwer entflammbar sein. Nur Schläuche mit entsprechenden Nennweiten verwenden.

Detaillierte Anforderungen für Rohrleitungssysteme

- nur Rohre aus Stahl und schwerentflammbare flexible Schläuche mit Metallwendel zur elektrostatischen Erdung verwenden
- durchgehende Erdung sicherstellen
- Verwendung automatischer Schieber (wenn erforderlich)
- Vermeidung von Luftgeschwindigkeiten unterhalb der minimalen Transport-Luftgeschwindigkeit

2.4.3 Ventilator

Durch den Aufbau des Ventilators entspricht der Reinluftentstauber der Bauart B 1 (zündquellenfreie Bauart), wenn keine funkenerzeugenden Maschinen abgesaugt werden bzw. wenn eine Funkenlöschanlage eingebaut ist.

2.4.4 Förderleitungen

Fest verlegte Rohrleitungen in feuergefährdeten Bereichen müssen aus nichtbrennbaren Werkstoffen ausgeführt sein. Anschlussleitungen zwischen Maschine und Sammel- bzw. Hauptleitung müssen mind. aus schwerentflammbaren Werkstoffen bestehen.

Die max. Schlauchlänge (sogenannte Flexschläuche) darf 0,5 m nicht überschreiten, wenn dies durch geeignete Rohrelemente vermieden werden kann.

2.4.5 Erdung

Bauteile, insbesondere Rohrleitungen aus Metall und Flexschläuche müssen zur Ableitung statischer Elektrizität von der Bearbeitungsmaschine bis zum Ventilator/Filter durchgehend elektrisch geerdet sein.

2.4.6 Der BG geprüfte Reinluftentstauber

Der Reinluftentstauber wird nach den Prüfgrundsätzen GS-HO-07 der Prüf- und Zertifizierungsstelle Fachbereich Holz und Metall im DGUV Test c/o Berufsgenossenschaft Holz und Metall Isaac-Fulda-Allee 18 55124 Mainz geprüft.

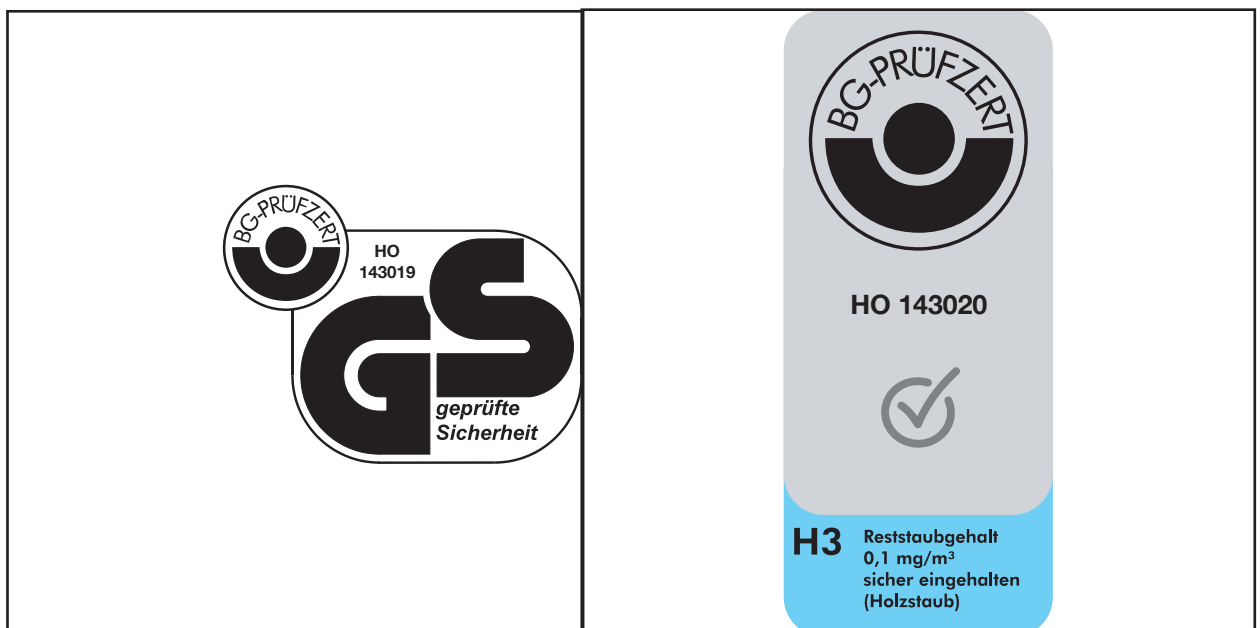


Abb. 1 Prüfzeichen

Er ist damit geeignet zur Abscheidung von Holzstaub, wobei die Reststaubgehaltsstufe 3 „H3“, 0,1 mg/m³ sicher eingehalten wird. Er trägt das GS-Zeichen mit dem entsprechenden Zusatz:

- Der Reinluftentstauber ist geeignet zum Erfassen, Fördern und Abscheiden von Holzstaub und Holzspänen an einzelnen Staubquellen.

Das Ergebnis der staubtechnischen Prüfung bezieht sich auf das Absaugen von trockenem Holzstaub und trockenen Holzspänen mit einer Restfeuchte < 30 %.

2.4.7 Beachtungshinweis bei wechselndem Anwendungsfall

Mit dem Reinluftentstauber können Späne und Staub von Bearbeitungsmaschinen abgesaugt werden, die einen maximalen Anschlussdurchmesser bei

Querschnitt vom Reinluftentstauber der Type:

RLA 1101 und RLA 1103 (Anschlussstutzen Ø 100 mm) = 0,00785 m²

RLA 1213 und RLA 1213 M (Anschlussstutzen Ø 120 mm) = 0,0113 m²

A1 = Rohrquerschnitt Staubquelle 1

A2 = Rohrquerschnitt Staubquelle 2

A3 = Rohrquerschnitt Reinluftentstauber

$$A1 + A2 \leq A3$$

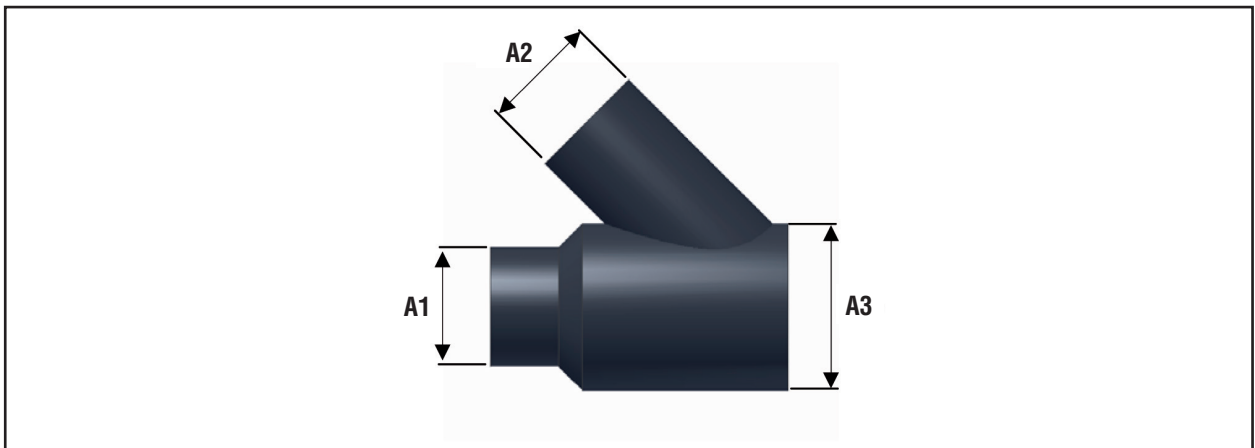


Abb. 2 Anschlussdurchmesser

Falls an mehreren Stellen einer Bearbeitungsmaschine verunreinigte Luft abgesaugt werden muss (z.B. Tischkreissäge mit zwei Absauganschlüssen) ist zu beachten, dass die Summe der Maschinenabsaugstutzenquerschnitte nicht größer ist als der Absaugquerschnitt des Reinluftentstaubers.

Die Abstufung und Ausführung ist so zu wählen, dass die Strömungsgeschwindigkeiten annähernd gleich bleiben.

ACHTUNG



Das Absaugen von Holzbearbeitungsmaschinen mit einem Absaugstutzendurchmesser bei RLA 1101 und RLA 1103 von größer als 100 mm und bei RLA 1213 und RLA 1213 M von größer als 120 mm ist unzulässig.

2.5 Restgefahren

Gefahren können von dem Reinluftentstauber ausgehen, wenn es nicht von geschulten Personen bedient und/oder unsachgemäß oder nicht bestimmungsgemäß eingesetzt wird.

Restgefahren sind potentielle, nicht offensichtliche Gefahren, wie z.B.:

- Verletzungen durch Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise, Normen, Richtlinien oder Vorschriften,
- Verletzungen durch unkoordiniertes Arbeiten,

- Gefährdung durch Arbeiten an der elektrischen Anlage, an den Kabeln und Anschlüssen,
- Transportieren, Entpacken und Aufstellen des Geräts; hier kann es zu Quetschungen, Schnittverletzungen, Stichverletzungen bzw. zu Stoßverletzungen kommen.
- Kippen des Geräts; unebene und lose Untergründe begünstigen ein Kippen des Geräts.
- Bei der Aufstellung des Geräts und der Zubehörteile besteht die Gefahr zu stolpern, zu rutschen, zu stürzen und abzustürzen.
- Stromschlag: die Gefahr besteht durch beschädigte und defekte elektrische Komponenten.
- Elektrische Anschlussleitung: Gefahr durch Stolpern, Stürzen und Rutschen.
- Lärm (Gehörschäden).
- Menschliches Fehlverhalten: Nicht Beachtung der Sicherheitshinweise, Normen und Vorschriften.
- Betrieb bzw. Transport ohne geeignete Sicherungsmaßnahmen.

2.6 Schulungen

Der Betreiber des Reinluftentstaubers RLA muss sein Personal regelmäßig zu folgenden Themen schulen:

- Beachtung und Gebrauch der Betriebs- und Montageanleitung, sowie der gesetzlichen Bestimmungen.
- Bestimmungsgemäßer Betrieb des RLA-Gerätes.
- Ggf. Beachtung der Anweisungen des Werkschutzes und der Betriebsanweisung des Betreibers.
- Verhalten im Notfall

3 Produktbeschreibung

Beim Absaugen einer „staubgeprüften“ Holzbearbeitungsmaschine mit einer Staubquelle führt die Verwendung des Reinluftentstaubers dazu, dass der Wert von 2 mg/m^3 an diesem Maschinenarbeitsplatz dauerhaft sicher eingehalten wird, wenn keine störenden Fremdeinflüsse vorhanden sind. Die messtechnische Überwachung eines solchen Arbeitsplatzes entfällt dann!

Um diese Vorteile des Reinluftentstaubers recht lange zu erhalten, beachten Sie unbedingt diese Betriebsanleitung.

Lesen Sie sie schon vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durch. Sollten dennoch Fragen auftauchen, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Evtl. notwendiges Zubehör entnehmen Sie bitte den beigegeführten Unterlagen.

- Bei Ersatzteilbestellungen und sonstigen Rückfragen geben Sie bitte die Typenbezeichnung des Gerätes, das Baujahr, sowie die Projekt-Nr. an.
- Kompakte Reinluftentstauber in Systembauweise zum Erfassen von Holzstaub und -spänen, mit eingebauter Filterkammer und eingebautem Ventilator und manuelle Abreinigung.

HINWEIS



Unsere Produkte unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle und entsprechen den geltenden Vorschriften.

RLA 1101, RLA 1103 und RLA 1213

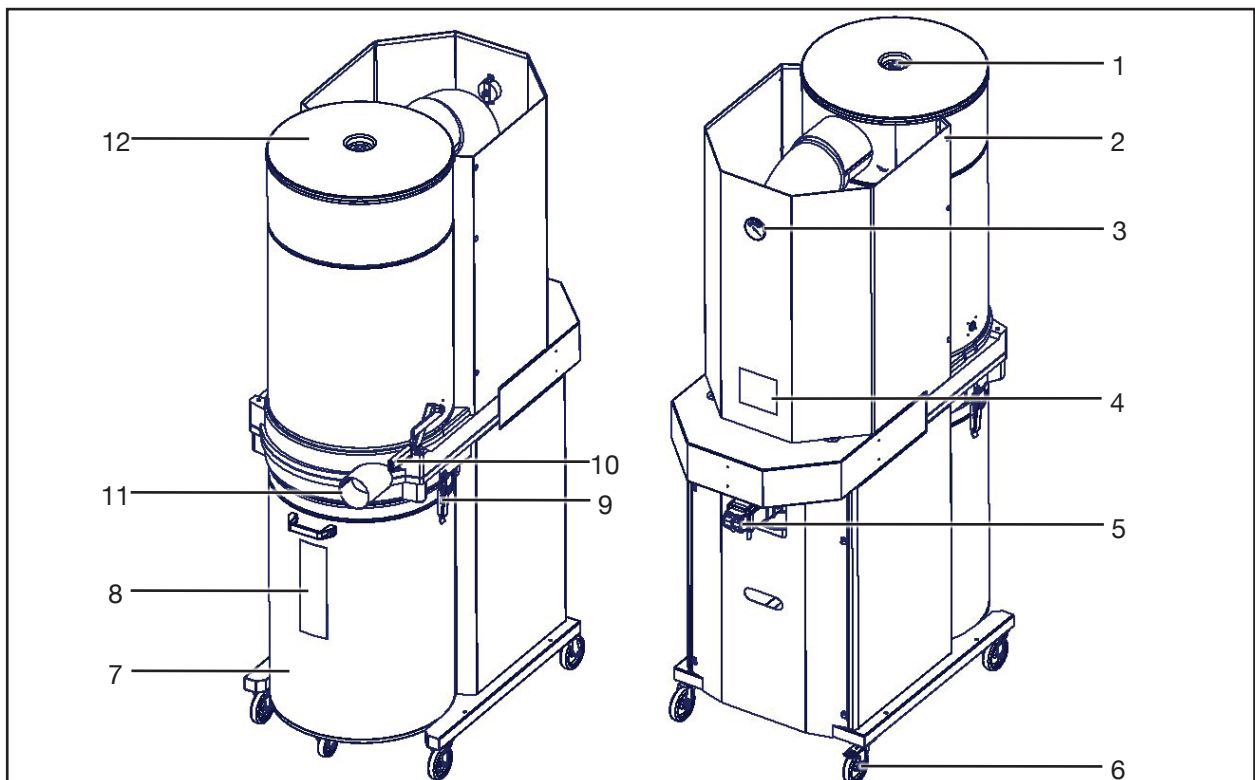


Abb. 3 Übersicht RLA 1101 und 1103

1	Sternkopfschraube	7	Abfüllbehälter
2	Schalldämpfermantel	8	Sichtfenster
3	Manometer	9	Spannhebel für Abfüllbehälter
4	Typenschild	10	Abreinigungshebel
5	Schalter	11	Ansaugstutzen
6	Bremsrolle	12	Filtergehäusedeckel

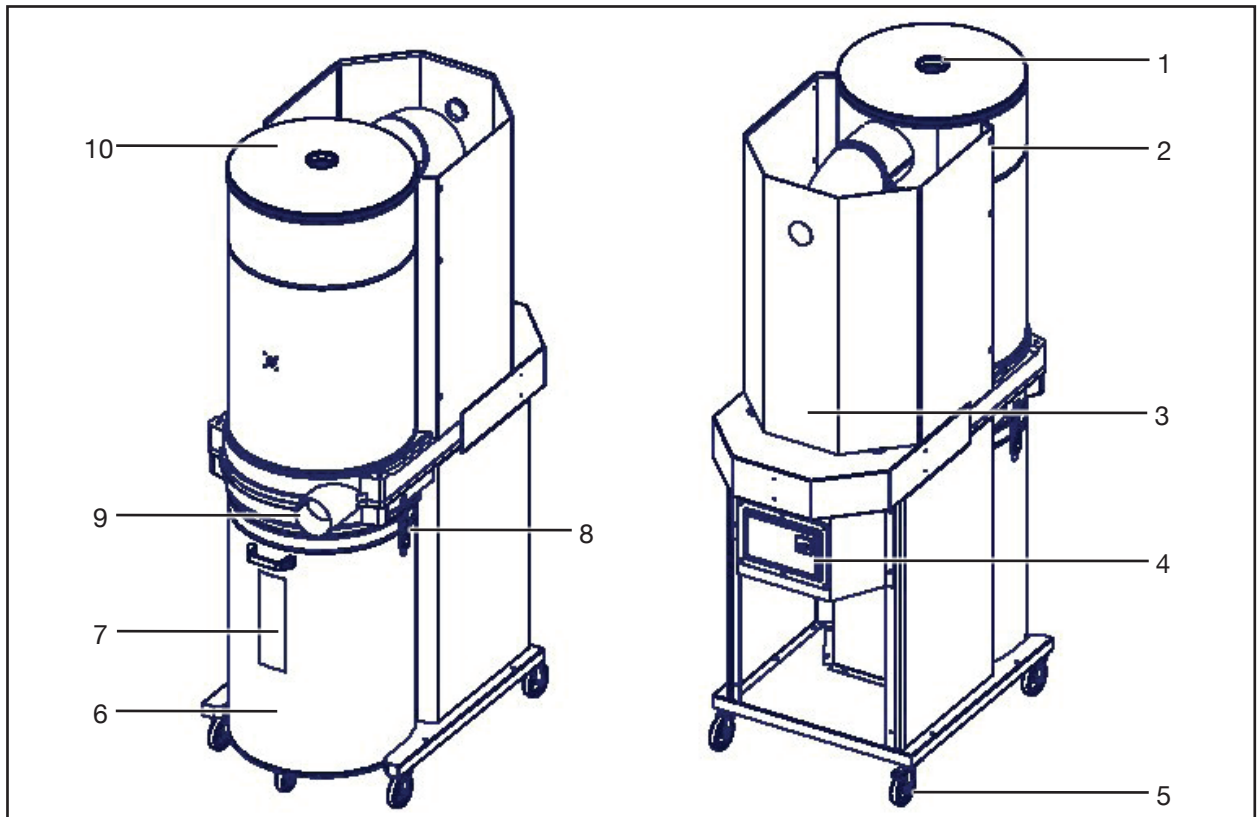
RLA 120 M/400 V


Abb. 4 Übersicht RLA

1	Sternkopfschraube	6	Abfüllbehälter
2	Schalldämpfermantel	7	Sichtfenster
3	Typenschild	8	Spannhebel für Abfüllbehälter
4	Bedientafel mit Kontrolleuchten	9	Ansaugstutzen
5	Bremsrolle	10	Filtergehäusedeckel

3.1 Funktionsbeschreibung

- Der Arbeitsbereich liegt zwischen Nenn- und Mindestvolumenstrom.
- Der Mindestvolumenstrom des Reinluftentstaubers ist so auszuwählen, dass an allen gleichzeitig zu betreibenden Holzbearbeitungsmaschinen eine Mindestluftgeschwindigkeit von 20 m/s in deren Absaugstutzen gewährleistet wird, falls vom Hersteller der Bearbeitungsmaschine nicht anders vorgesehen.
- Gehäusebauweise aus einwandigem verzinktem Stahlblech mit Revisionsdeckel bzw. -tür. Schaltkasten zur Steuerung des kpl. Systems gem. VDE 0100, 0113, 0165. Die Überwachung eines vorgeschriebenen Mindestvolumenstroms (z.B. 18 m/s oder 20 m/s) erfolgt beim RLA über die Messung des Filterdifferenzdruckes mittels einer Differenzdruckdose.
- Die Schallemission der Baureihe RLA wird durch eine konstruktiv durchdachte Gehäuseausführung und einer optimierten Anordnung der Gerätebauteile, zugeschnitten für den jeweiligen Einsatzzweck, sowiedem Einsatz von hocheffizient schwingungs isolierten Ventilator- und Antriebseinheiten minimiert.
- Die innen glatte Gehäusekonstruktion gewährleistet eine einfache und schnelle Reinigung der Geräte.

RLA 1101 / 230 V Ansaugstutzen: 100 mm Motornennleistung: 1,1 kW, 1 Ph, 230 V / 50 Hz Nennvolumenstrom am Stutzen: 565 m³/h Unterdruck am Stutzen bei Nennvolumenstrom: 2118 Pa Elektrischer Anschluss: Anschlusskabel: 5 m H07RNF 3x1,5 mm² Stecker: Schuko-Stecker CEE 7/4 Stromaufnahme: 6,8 A Filterfläche: 4,1 m² Abfüllbehältervolumen: max. 135 l Abmessungen l x b x h: 1178 x 650 x 1973 Gerätegewicht: 114 kg Reststaubgehalt: H3 (< 0,1 mg/m³) Filterdrucküberwachung: Zeigerdifferenzdruckmanometer Filterabreinigung: Handabreinigung Schalldruckpegel nach BG: 69 dB(A) (Bei Nennvolumenstrom, ohne Materialtransport gemessen am Messpunkt C) Lärmwert gem. MRL Anhang 1, Punkt 1.7.5 f im Freifeld, Abstand 1 m, Höhe 1,6 m. Messunsicherheit 4 dB. Messung nach DIN EN ISO 11201.	RLA 1103 / 400 V Ansaugstutzen: 100 mm Motornennleistung: 1,5 kW, 3 Ph, 400 V / 50 Hz Nennvolumenstrom am Stutzen: 565 m³/h Unterdruck am Stutzen bei Nennvolumenstrom: 2124 Pa Elektrischer Anschluss: Anschlusskabel: 5 m H07RNF 4x1,5 mm² Stecker: CEE 16 A – 6 h Phasenwender Stromaufnahme: 3,4 A Filterfläche: 4,1 m² Abfüllbehältervolumen: max. 135 l Abmessungen l x b x h: 1178 x 650 x 1973 Gerätegewicht: 116 kg Reststaubgehalt: H3 (< 0,1 mg/m³) Filterdrucküberwachung: Zeigerdifferenzdruckmanometer Filterabreinigung: Handabreinigung Schalldruckpegel nach BG: 69 dB(A) (Bei Nennvolumenstrom, ohne Materialtransport gemessen am Messpunkt C) Lärmwert gem. MRL Anhang 1, Punkt 1.7.5 f im Freifeld, Abstand 1 m, Höhe 1,6 m. Messunsicherheit 4 dB. Messung nach DIN EN ISO 11201.
RLA 1213 / 400 V Ansaugstutzen: 120 mm Motornennleistung: 1,5 kW, 3 Ph, 400 V / 50 Hz Nennvolumenstrom am Stutzen: 814 m³/h Unterdruck am Stutzen bei Nennvolumenstrom: 2180 Pa Elektrischer Anschluss: Anschlusskabel: 5 m H07RNF 4x1,5 mm² Stecker: CEE 16 A – 6 h Phasenwender Stromaufnahme: 3,4 A Filterfläche: 5,1 m² Abfüllbehältervolumen: max. 135 l Abmessungen l x b x h: 1178 x 650 x 1973 Gerätegewicht: 117 kg Reststaubgehalt: H3 (< 0,1 mg/m³) Filterdrucküberwachung: Zeigerdifferenzdruckmanometer Filterabreinigung: Handabreinigung Schalldruckpegel nach BG: 71 dB(A) (Bei Nennvolumenstrom, ohne Materialtransport gemessen am Messpunkt B) Lärmwert gem. MRL Anhang 1, Punkt 1.7.5 f im Freifeld, Abstand 1 m, Höhe 1,6 m. Messunsicherheit 4 dB. Messung nach DIN EN ISO 11201.	RLA 1213 M / 400 V Ansaugstutzen: 120 mm Motornennleistung: 1,5 kW, 3 Ph, 400 V / 50 Hz Nennvolumenstrom am Stutzen: 814 m³/h Unterdruck am Stutzen bei Nennvolumenstrom: 2180 Pa Elektrischer Anschluss: Anschlusskabel: 5 m H07RNF 5x1,5 mm² Stecker: CEE 16 A – 6 h Phasenwender Stromaufnahme: 3,4 A Filterfläche: 5,1 m² Abfüllbehältervolumen: max. 135 l Abmessungen l x b x h: 1178 x 650 x 1973 Gerätegewicht: 121 kg Reststaubgehalt: H3 (< 0,1 mg/m³) Filterdrucküberwachung: Differenzdruckmanometer mit Warnlampe im Schaltkasten Filterabreinigung: Motorantrieb Schalldruckpegel nach BG: 71 dB(A) (Bei Nennvolumenstrom, ohne Materialtransport gemessen am Messpunkt B) Lärmwert gem. MRL Anhang 1, Punkt 1.7.5 f im Freifeld, Abstand 1 m, Höhe 1,6 m. Messunsicherheit 4 dB. Messung nach DIN EN ISO 11201.

Ergänzung zur Geräuschangabe nach EN16770:

⚠️ WARNUNG



Die eingegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz tatsächlich vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes und andere Geräuschquellen, d.h. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

⚠️ WARNUNG



Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod durch Arbeiten ohne Persönliche Schutzausrüstung!

Arbeiten am RLA-Gerät ohne Persönliche Schutzausrüstung können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



Durch den Aufprall der transportierten Stäube und Späne auf die Wände des Rohrleitungssystems, kann es zu einer Pegelerhöhung um bis zu 10 dB, und manchen Fällen noch mehr, gegenüber der ohne Staub- und Spänetransport im Rohrleitungssystem gemessenen Lärmemission kommen.



- Beachten Sie die Sicherheitshinweise in dieser Betriebs- und Montageanleitung.
- Benutzen Sie bei allen Arbeiten an der Anlage die Persönliche Schutzausrüstung.
- Benutzen Sie weitere Schutzausrüstung entsprechend der anfallenden Arbeiten.



3.3 Typenschild

Die genaue Typenbezeichnung, die eingesetzte Filterkategorie, die Filterfläche und die Motordaten sind dem Typenschild zu entnehmen.

Das Typenschild ist in der Regel auf dem Schalldämpfermantel aufgeklebt.

Typenschild

		Dr.-Robert-Pfeger-Str. 26 D-96103 Hallstadt/Bamberg www.holzwerkmaschinen.de			
Reinluftabsauganlage – Serie RLA					
Typ:	RLA 1213		513 1201		
Herstell-Nr./Baujahr:	2433395717		12132211030002		
Ansaugstutzen:	120	mm	Nenndrehzahl:	2.874	1/min
Nennvolumenstrom:	814	m³/h	Nennstrom:	3,4	A
Unterdruck bei V Nenn.:	2.180	Pa	Schutzart:	IP 54	
Motorleistung:	1,5	kW	Gewicht:	117	kg
Spannung/Stormart/Frequenz:	400/3/50	V/Hz			
Absicherung:	16	A	Filter:		Kat.M

Abb. 5 Beispiel für Typenschild

4 Lieferung,Transport, Lagerung

4.1 Lieferung

Der Reinluftentstauber wird bereits komplett montiert auf einer Palette angeliefert.

RLA-Geräte können mit einem Gabelstapler an den Aufstellungsort transportiert werden.

Nach der Montage kann das Verschieben per Hand erfolgen.

4.2 Transport

VORSICHT



Verletzungsgefahr durch Kippen bzw. Umkippen der Module.

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise, Normen, Richtlinien und Vorschriften, besteht Verletzungsgefahr durch Umkippen des Geräts.

- Beachten Sie die geltenden Normen, Richtlinien und Vorschriften.
- Beachten Sie die Hinweise in dieser Betriebs- und Montageanleitung.
- Verwenden Sie die angegebenen Anschlag- bzw. Aufnahmepunkte.
- Beachten Sie die Gewichtsangabe.
- Arbeiten Sie nur auf bauseitigen Flächen, die zur Montagevorbereitung und zum Heben geeignet sind.

ACHTUNG



- Ein gleichmäßiges Anheben der Gerätekomponenten muss gewährleistet sein.
- Der Transport darf nur über die nachfolgend aufgeführten Anschlagpunkte erfolgen.
- Es darf nur zugelassenes Hebezeug mit ausreichender Traglast verwendet werden.
- Das Hebezeug muss sich in einwandfreiem Zustand befinden.
- Die Lastaufnahmemittel müssen vor Einsatz auf Tragfähigkeit und Beschädigung geprüft werden.
- Sichern Sie die Ladung beim Transport.
- Verwenden Sie nur geeignete Transportsicherungen.
- Planen Sie bei Überschreiten der maximal zu hebenden Gewichte (pro Person) eine zweite helfende Person mit ein.
- Die einzelnen Komponenten der Anlage dürfen nur mit den dafür vorgesehenen Transporteinrichtungen bewegt werden.
- Verwenden Sie nur geeignete Transportgeräte und geeignete Flurförderfahrzeuge.
- Bedientüren müssen beim Transport immer verschlossen sein.

HINWEIS



Eventuell durch den Transport auftretende Lackschäden können mit einem Lackstift ausgebessert werden.

Ein Lackstift kann bei Bedarf bei HOLZKRAFT bestellt werden.

- Der Gerätetransport kann wie im Kapitel „4.2 Transport“ auf Seite 21 beschrieben mit einem Gabelstapler erfolgen.
- Ein Krantransport ist nicht zulässig.
- Beim Transport sind die einzelnen Komponenten stehend zu transportieren und gegen Umkippen zu sichern.
- Beim Transport ist auf ausreichende Sicht zu achten (gegebenenfalls Begleitpersonal).
- Es dürfen sich keine Personen im Transportbereich aufhalten.
- Beim Transport sind die einschlägigen Vorschriften zur Arbeitssicherheit und zum Umweltschutz zu beachten.
- Verwendung von geeignetem Hebezeug sicherstellen.
- Der Transport des RLA-Gerätes darf nur von ausgebildetem, geschultem und eingewiesenem Personal und unter dem Aspekt „Sicherheit“ durchgeführt werden.
- Beim Benutzen von fahrerlaubnispflichtigem Transportgerät muss sichergestellt sein, dass das Personal im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist.
- Die Kippgrenze liegt bei ca. 12 °.

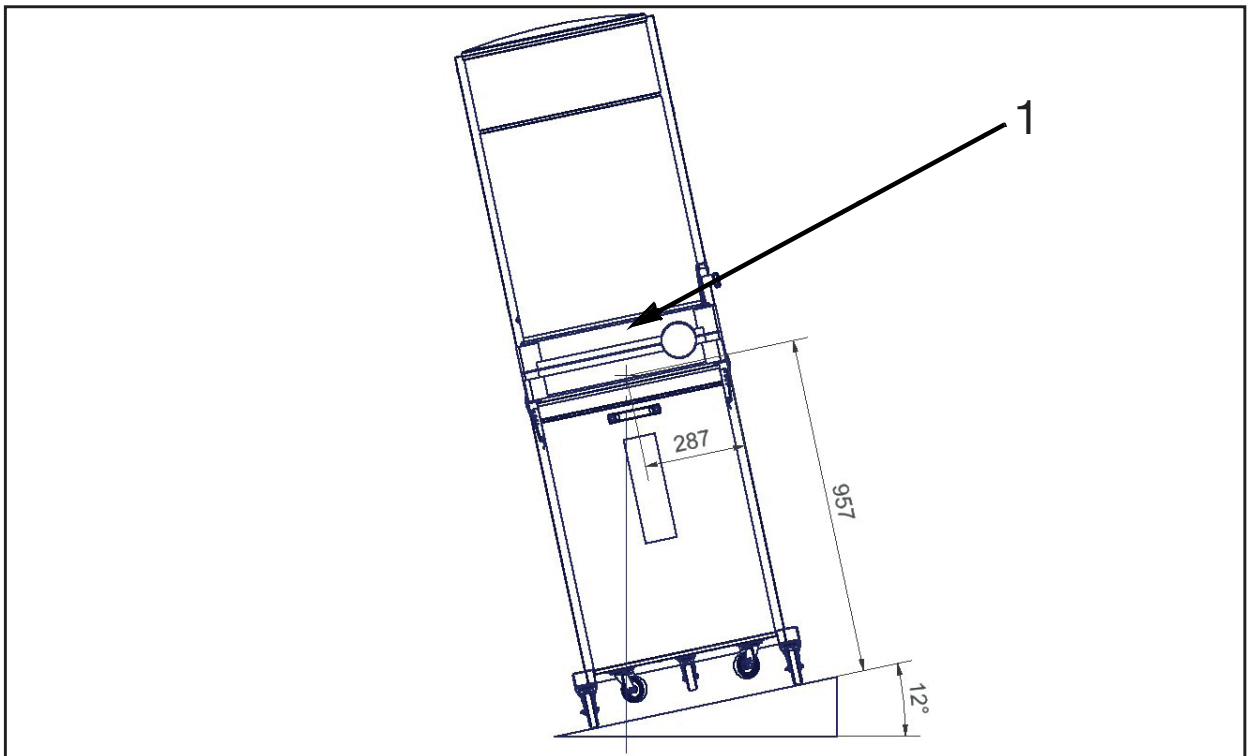


Abb. 6 Kippgrenze

1	Schwerpunkt
---	-------------

4.2.1 Transport unter erschwerten Bedingungen

Beim Transport unter erschwerten Bedingungen (z.B. auf offenen Fahrzeugen, bei außergewöhnlicher Rüttelbeanspruchung, beim Transport auf dem Seeweg oder in subtropische Länder) muss eine zusätzliche Verpackung eingesetzt werden, welche diese besonderen Einflüsse abwehrt.

4.2.2 Staplertransport

- Der Reinluftentstauber der RLA-Baureihe wird kompakt auf der Holzpalette verschraubt ausgeliefert.

ACHTUNG



- Die Hubgabeln des Gabelstaplers immer an den Kanthölzern anlegen.
- Auf eventuelle Überstände achten (z. B. Schalldämpfer) achten.

- Entfernen Sie die Verpackung und Sicherungsschrauben.
- Vor dem Anheben der Geräte Revisionstüren/Revisionsdeckel verschließen und Abfüllbehälter entnehmen.
- Geeignete Gabellängen zur Vermeidung von Beschädigungen am Gerät verwenden.
- Geeignete Holzzwischenlagen verwenden.

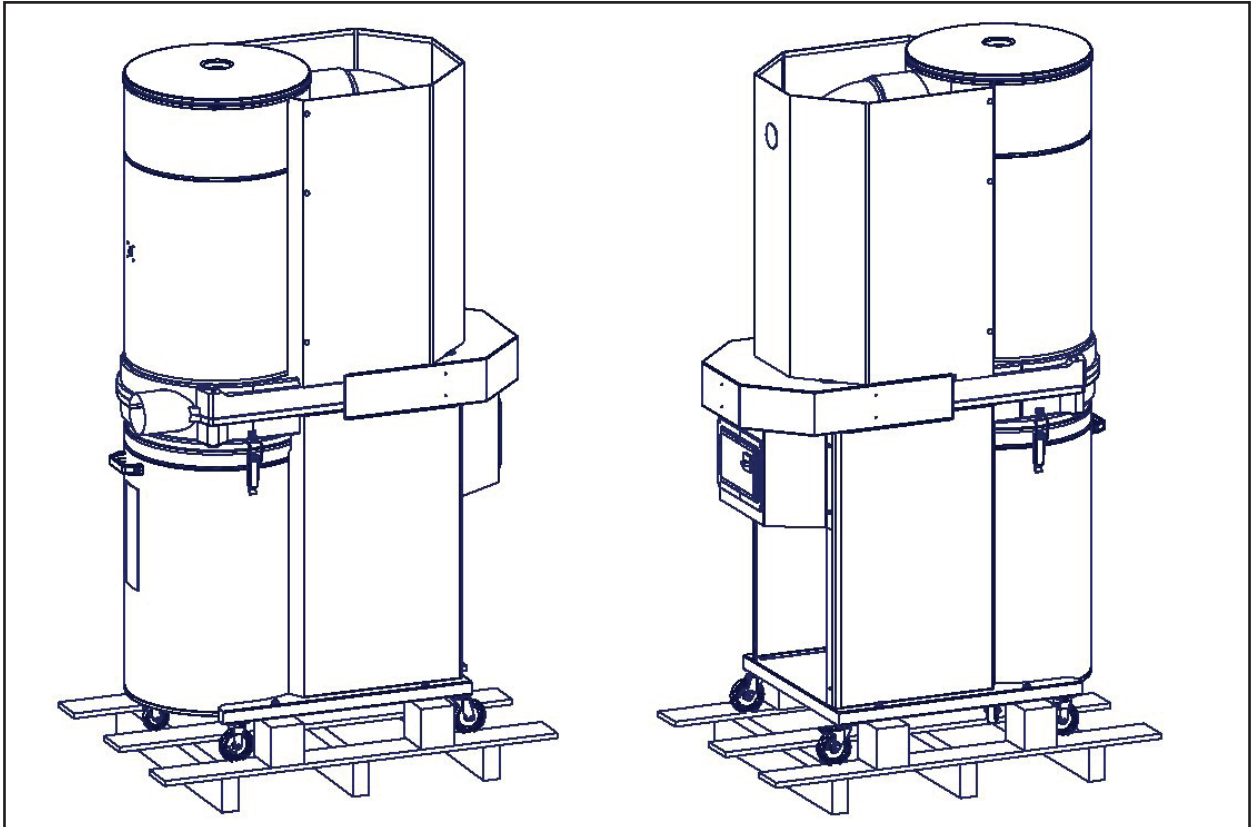


Abb. 7 RLA fertig auf Palette

4.3 Lagerung vor der Montage

- Lagern Sie die einzelnen Funktionsteile in ihren Originalverpackungen trocken und wettergeschützt.
- Decken Sie offene Paletten mit Planen ab und schützen Sie die Funktionsteile vor Schmutzeinwirkung (z.B. Späne, Steine, Wasser, usw.).
- Verhindern Sie bei der Lagerung ständigen und vor allem abrupten Temperaturwechsel. Dies ist besonders schädlich, wenn Feuchtigkeit kondensieren kann.
- Bei Lagerzeiträumen von über 3 Monaten, prüfen Sie vor der Montage die Leichtgängigkeit der drehenden Teile (Lager, Ventilatoren, usw.)
- Schäden, die durch unsachgemäße Verpackung und Lagerung entstehen, gehen zu Lasten des Verursachers.

4.4 Entsorgung Verpackung



Bei der Entsorgung der Verpackung ist nach den zum Zeitpunkt der Durchführung gültigen, einschlägigen, örtlichen Umwelt- und Recyclingvorschriften Ihres Landes und Ihrer Gemeinde vorzugehen.

5 Montage

5.1 Sicherheitshinweise zur Montage

⚠️ WARNUNG



Verletzungsgefahr durch Stoßen, Schneiden oder Stechen bei der Montage/ Einbau der Module.

- Lassen Sie Montage-, Inbetriebnahme-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ausschließlich von ausgebildetem Fachpersonal durchführen.
- Elektroanschlüsse dürfen nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur unter Berücksichtigung der gültigen DIN- und VDE-Bestimmungen, sowie den Richtlinien des örtlichen Energieversorgungsunternehmens ausgeführt werden.
- Beachten Sie Arbeitsanweisungen und die Betriebs- und Montageanleitung.
- Arbeiten Sie umsichtig.
- Benutzen Sie bei allen Arbeiten an der Anlage die Persönliche Schutzausrüstung.
- Benutzen Sie weitere Schutzausrüstung entsprechend der anfallenden Arbeiten (Schnittschutzhandschuhe).

⚠️ WARNUNG



Verletzungsgefahr bei der Montage der Gerätemodule auf Podesten oder auf dem Dach.

Bei der Montage der Gerätemodule kann bei unachtsamer Arbeitsweise das Werkzeug/Gehäusematerial herunterfallen.

Bedingt durch die Arbeitshöhe besteht Absturzgefahr.

- Verwenden Sie nur geeignete Flurförderfahrzeuge und Hebemittel und geeignete Positionierhilfen
- Verwenden Sie nur geeignete und geprüfte Leitern, Tritte, Gerüste und Arbeitsbühnen.
- Arbeiten Sie umsichtig.
- Benutzen Sie die Persönliche Schutzausrüstung.

⚠️ VORSICHT



Quetschgefahr der Gliedmaßen und Schnittverletzungen an scharfen Kanten bei der Montage/Einbau der Module.

- Lassen Sie Montage-, Inbetriebnahme-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ausschließlich von ausgebildetem Fachpersonal durchführen.
- Verwenden Sie beim Einbau der Module und Komponenten Montagehilfen.
- Arbeiten Sie umsichtig.
- Benutzen Sie die Persönliche Schutzausrüstung (Schnittschutzhandschuhe).

ACHTUNG



Vor der Montage und Inbetriebnahme die Betriebs- und Montageanleitung unbedingt lesen und beachten.

ACHTUNG

Geräte vor bzw. nach der Montage bis zur Inbetriebnahme zur Vermeidung von Beschädigungen und Verschmutzungen sorgfältig abdecken.

HINWEIS

Die Zubehörteile liegen bei der Lieferung im Abfüllbehälter.

- Die Verpackungsfolie und das sonstige Verpackungsmaterial ist zu entfernen. Die Reinluftgeräte RLA Serie sind steckerfertig montiert.

5.2 Vorbereitungen

- Der Reinluftentstauber sollte möglichst nahe der abzusaugenden Maschine aufgestellt werden.
- Beachten Sie die Beschaffenheit des Untergrundes am Aufstellungsort. Die Aufstellung muss auf einer ebenen Fläche erfolgen.
- Am Einsatzort ist die feststellbare Lenkrolle zu arretieren.
- Überprüfen Sie die einzelnen Komponenten auf Transportschäden.
- Wählen Sie den Montageort bezüglich einer guten Zugänglichkeit für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten aus.
- Achten Sie darauf, dass die Komponenten und die Verbindungskabel am Aufstellort weder mechanisch beschädigt noch durch Öl oder andere Stoffe verschmutzt werden können.
- Überprüfen Sie Sicherungen, Schütze und Platinen im Schaltschrank (optional) auf festen Sitz.
- Befestigen Sie eventuell gelockerte Baugruppen.

ACHTUNG

Durch Transport gelockerte Baugruppen können zu Störungen oder Beschädigungen führen.

5.2.1 Platzbedarf

- Für Betrieb und Wartung des RLA-Geräts muss ausreichend Platz zur Verfügung stehen (siehe VDI 2050 „Anforderungen an Technikzentralen“).
- Generell muss bei der Montage darauf geachtet werden, dass das RLA-Gerät zu Wartungszwecken frei zugänglich bleibt.
- Bei der Installation, insbesondere der Anschlussverrohrung, muss darauf geachtet werden, dass sich die Revisionstüren immer öffnen lassen und dass der Schwenkbereich freigehalten wird.

5.3 Elektrischer Anschluss

⚠ GEFAHR



Gefährdung durch elektrischen Strom.

Bei falschem Anschließen an die Energieversorgung oder bei falscher Installation von elektrischen Bauteilen kann es zu Stromschlägen kommen.

- Lassen Sie den Elektroanschluss nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur ausführen.
- Führen Sie den Anschluss genau nach dem Schaltbild und dem Belegungsplan aus.
- Halten Sie die gültigen DIN- und VDE-Bestimmungen ein.
- Berücksichtigen Sie die Richtlinien des örtlichen Energieversorgungsunternehmens.
- Benutzen Sie bei allen Arbeiten an der Anlage die Persönliche Schutzausrüstung.
- Benutzen Sie weitere Schutzausrüstung entsprechend der anfallenden Arbeiten.
- Betreiben Sie das Gerät nicht mit defekten bzw. beschädigten Leitungen oder Steckern.
- Prüfen Sie die Anschlussleitungen regelmäßig auf schadhafte Stellen.
- Verwenden Sie nur zulässiges Werkzeug.
- Schalten Sie die Energieversorgung zu Wartungsarbeiten ab und sichern Sie diese gegen Wiedereinschalten.
- Halten Sie die elektrischen Sicherheitsregeln ein.

⚠ WARNUNG



Gefahr von Verletzungen durch einen falsch oder fehlerhaft ausgeführten Anschluss.

- Lassen Sie den Elektroanschluss nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur ausführen unter Berücksichtigung der gültigen DIN- und VDE-Bestimmungen, sowie den Richtlinien des örtlichen Energieversorgungsunternehmens.
- Lassen Sie Montage, Wartung und Instandsetzung nur durch Fachpersonal durchführen.
- Benutzen Sie die Persönliche Schutzausrüstung.

ACHTUNG



Hauptschalter bzw. Reparaturschalter

Die Zuleitung muss über einen Hauptschalter und/oder über einen Reparaturschalter allpolig abschaltbar sein.

Die Betriebs- und Montageanleitung der einzelnen Bauteile sind zu beachten.

ACHTUNG



Bei Inbetriebnahme immer zuerst den Entstauber und dann den Stauberzeuger einschalten, beim Ausschalten ist die umgekehrte Reihenfolge einzuhalten.

Die Betriebs- und Montageanleitung der einzelnen Bauteile sind zu beachten.

- Für den Elektrischen Anschluss beachten Sie auch die Punkte unter „2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung“ auf Seite 9.
- Überprüfen Sie, ob die Daten auf dem Typenschild mit den Anschlussdaten übereinstimmen.
- Achten sie darauf, dass die Netzanschlussleitung nicht durch Überfahren, Quetschen, Zerren und dergleichen beschädigt wird.
- Drehrichtung des Motors beachten.
- Anschluss an CEE Stecker (z.B. Wandsteckdose) mit träger Vorsicherung 3 x 16 A oder Einphasen-Wechselstrom 1 x 10 A.
- Zum Schutz gegen elektrischen Schlag ist bauseits ein Fehlerstromschutzschalter-RCD einzubauen.
- Zum Schutz gegen Kurzschluss ist die Einspeisung bauseits mit 10 A abzusichern.
- Nach Fertigstellung der Elektro-Anschlussarbeiten muss eine sicherheitstechnische Prüfung der Installation gemäß VDE 0701 Teil 1 und VDE 0702 durchgeführt werden.

Der elektrische Anschluss hat nach den Vorgaben des beiliegenden Schaltplans zu erfolgen (Schaltplan siehe Steuerung). In diesem Schaltplan sind auch Hinweise zum Mindestquerschnitt des Anschlusskabels und der erforderlichen Vor-sicherung gegeben.

Der Schaltplan ist Bestandteil der Betriebsanleitung. I

Allgemein sind vor Anschluss die Spannung und die Netzbelastbarkeit (Anlaufstrom des Ventilator-Motors) zu prüfen.

Von Zeit zu Zeit ist die Drehrichtung der Ventilatormotoren wie folgt zu prüfen:

Kurzes Ein- und Ausschalten des Ventilators, dabei die Laufrichtung am Kühl-Ventilator beobachten. Die Drehrichtung muss mit dem Drehrichtungspfeil übereinstimmen. Eine falsche Drehrichtung ist zu beheben.

Die Überprüfung der Impedanz der Fehlerschleife und der Eignung der Überstromschutzeinrichtung muss am Aufstellort der Maschine erfolgen.

Behebung bei falscher Drehrichtung:

- Im Isolierteil des Steckers ist ein Phasenwender eingebaut, dieser wird mit einem Schlitzschraubendreher um 180° gedreht.

6 Inbetriebnahme

Bei der Inbetriebnahme werden alle Funktionen geprüft und die Einhaltung der Leistungsdaten kontrolliert.

Die Einstellung der Steuerung gemäß separater Betriebsanleitung (bei vorhandenem Schieber, Einstellung der Überstromauslöser, Anschluss der Maschinenerkennung, etc.) erfolgt ebenfalls bei der Inbetriebnahme.

Bei Inbetriebnahme immer zuerst den Entstauber und dann den Stauberzeuger einschalten, beim Ausschalten ist die umgekehrte Reihenfolge einzuhalten.

6.1 Grundlagen

⚠️ WARNUNG



Unfall- und Verletzungsrisiko durch menschliches Fehlverhalten

Durch Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise, Normen, Richtlinien und Vorschriften besteht Verletzungsgefahr.

- Trennen Sie vor allen Reparatur- und Wartungsarbeiten das RLA-Gerät allpolig vom Netz und sichern Sie es gegen Wiedereinschalten.
- Benutzen Sie die Persönliche Schutzausrüstung.
- Die Wartungshinweise der Betriebs- und Montageanleitung für Reinluftentstauber der Baureihe RLA der Firma HOLZKRAFT müssen unbedingt beachtet werden.
- Lassen Sie Montage-, Inbetriebnahme, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ausschließlich von ausgebildetem Fachpersonal durchführen.
- Halten Sie Normen und Richtlinien ein.

HINWEIS



Beachten Sie die Betriebs- und Montageanleitung der einzelnen Bauteile.

Stellen Sie vor der Inbetriebnahme grundsätzlich sicher:

- dass das Gerät wie in dieser Betriebs- und Montageanleitung beschrieben installiert wurde (siehe Kapitel „5 Montage“ auf Seite 24).
- dass alle Filterelemente ordnungsgemäß installiert sind.
- dass der Frischlufteinlass ausreichend Abstand von Verunreinigungsquellen (zentrale Staubabsaugung usw.) hat.
- dass die elektrischen Installationen vollständig und fachgerecht abgeschlossen sind.
- dass alle Medienanschlüsse fachgerecht verbunden wurden und Dicht sind.

6.2 Vor dem Systemstart

! WARNUNG



Vom Verantwortlichen Durchzuführen:

- Stellen Sie vor Inbetriebnahme der Anlage sicher, dass alle werkseitig angebrachten Schutzmaßnahmen funktionsfähig sind.

! WARNUNG



Gefahr von Verletzungen durch nachlaufende Ventilatoren.

- Öffnen Sie die Revisionsdeckel nur bei abgeschalteten und stehenden Ventilatoren.
- Beachten Sie die Nachlaufzeit der Ventilatoren. Halten Sie vor dem Öffnen der Revisionsdeckel eine Wartezeit von 3 Minuten ein, bis die Laufräder der Ventilatoren stehen.
- Bremsen Sie die Laufräder der Ventilatoren niemals von Hand oder mit Gegenständen ab.

! WARNUNG



Verletzungsgefahr durch Ventilator bei Ventilatorprobelauf.

- Demontieren oder umgehen Sie niemals Sicherheitseinrichtungen.
- Arbeiten Sie umsichtig.
- Entfernen Sie evtl. lose Teile im Lüftungsgerät.
- Beseitigen Sie Stolperstellen.
- Halten Sie den Sicherheitsabstand ein.
- Halten Sie sich bei Anlaufen des Ventilators im Trümmerschatten auf.
- Warten Sie, bis das Lüfterlaufrad zum Stillstand gekommen ist.
- Führen Sie eine Schwingungsmessung des Lüfterlaufrads durch. Bei Überschreitung der zulässigen Schwingungen darf keine Inbetriebnahme stattfinden. Beachten Sie hierzu die Tabelle mit den jeweiligen Schwingungswerten (siehe Kapitel „3.2 Technische Daten“ auf Seite 18). Setzen Sie sich bei Bedarf mit unserem Customer-Service in Verbindung.

Fax: +49(0)951 96555-111

E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Internet: www.holzkraft.de

- Führen Sie eine Sichtkontrolle auf Risse im Laufrad durch.
- Benutzen Sie die Persönliche Schutzausrüstung (Gehörschutz).
- Bremsen Sie die Laufräder der Ventilatoren niemals von Hand oder mit Gegenständen ab.

6.3 Inbetriebnahme des Entstaubers

! WARNUNG



Gesundheitsgefahr beim Wechseln der Spänesäcke durch Staubbelaftung.

- Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter ab und sichern Sie es gegen Wiedereinschalten.
- Benutzen Sie beim Filterwechsel die Persönliche Schutzausrüstung (Staubschutzmaske).
- Benutzen Sie weitere Schutzausrüstung entsprechend der anfallenden Arbeiten.
- Arbeiten Sie umsichtig um die Staubbelaftung gering zu halten.

Durch Einweg-Staubsammelsäcke mit verschließbarer Öffnung ist eine staubarme Entsorgung gewährleistet. Jedoch ist beim Wechseln der Staubsammelsäcke das Einatmen von Staub nicht ausgeschlossen. Das Einhalten der Hinweise zum Wechsel bzw. Entsorgung führt zu einer Minimierung dieser Gefahren.

Einlegen des Spänesackes

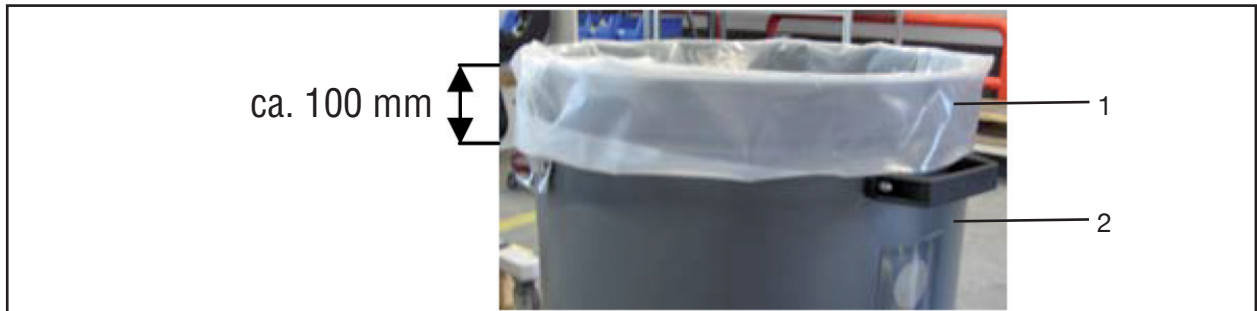


Abb. 8 Abfüllbehälter mit Spänesack

1	Spänesack	2	Abfüllbehälter
---	-----------	---	----------------

Schritt	Handlung
1	Spannverschlüsse lösen und Abfüllbehälter (2) herausnehmen.
2	Spänesack (1) in den Abfüllbehälter (2) möglichst faltenfrei ca. 100 mm über den Rand einlegen.
3	Achten Sie darauf, dass er besonders am Sichtfenster glatt anliegt um die Füllstandshöhe ablesen zu können.
4	Abfüllbehälter (2) in Gerät einfahren.
5	Spannverschlüsse schließen um den Abfüllbehälter (2) einzusetzen.

HINWEIS



Die Handlungsschritte beschreiben das Einlegen des Abfüllbehältersackes bei Inbetriebnahme. Während des Betriebes ist vorher der befüllte Abfüllbehältersack vorsichtig zu verschließen und zu entnehmen.

Die Entsorgung muss nach den örtlichen Bestimmungen erfolgen.

6.4 Inbetriebnahme Ventilator

ACHTUNG



- Bei falscher Drehrichtung Überlastungsgefahr des Motors.
- Stromaufnahme darf den angegebenen Nennstrom nicht überschreiten.

- Beachten Sie die Betriebsanleitung des Herstellers.

Inbetriebnahme:

- Reinluftbereich auf Fremdkörper untersuchen.
- Ventilator auf Verschmutzung und Beschädigung prüfen.
- Ventilatorumdrehrichtung (vergleiche Pfeil am Ventilatorgehäuse) durch kurzzeitiges Einschalten des Motors überprüfen.
- Gegebenenfalls Drehrichtung richtigstellen. Phasenwender im Stecker.
- Stromaufnahme bei kpl. angeschlossenem Reinluftentstauber (Rohrnetz) messen und mit dem angegebenen Nennstrom auf dem Motortypenschild vergleichen.
- Schutzleiterprüfung durchführen.

6.5 Steuerung RLA 1101 und RLA 1103

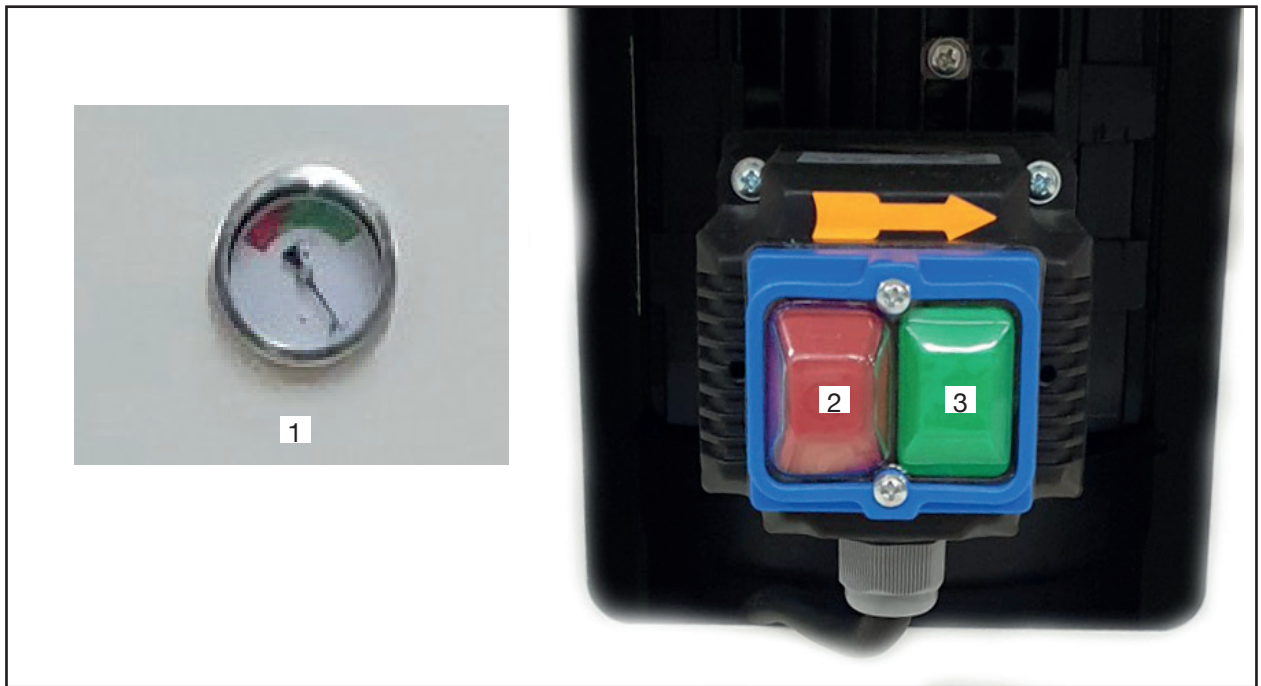


Abb. 9 Schalterübersicht

1	Manometer	3	Taste Ein
2	Taste Aus		

Tastschalter:

Normalbetrieb

- Betätigen Sie die Taste Ein (3) um den Entstauber einzuschalten.
- Der Absaugventilator wird ständig zugeschaltet.
- Betätigen Sie die Taste Aus (2) um den Entstauber auszuschalten.

Manuelle Abreinigung

Beim Erreichen des max. zulässigen Volumenstroms (roter Bereich Manometer (1)) ist eine Filterabreinigung durchzuführen.

- Betätigen Sie die Taste Aus (2) um den Entstauber auszuschalten.
- Der Absaugventilator wird ausgeschaltet.
- Abreinigungshebel mehrmals betätigen, siehe Kapitel „7.4.1 Filterabreinigung bei RLA 1101, 1103 und RLA 1213“ auf Seite 43.
- Betätigen Sie die Taste Ein (3) um den Entstauber einzuschalten.
- Zeiger Manometer (1) sollte im grünen Bereich sein. Wenn dies nicht der Fall ist, Abreinigung wiederholen oder falls erforderlich Filter wechseln, siehe Kapitel „7.4.3 Filterwechsel bei RLA 1101, 1103 und RLA 1213“ auf Seite [42](#).

6.6 Steuerung für RLA 1213 M / 400 V

Bei der RLA-Serie mit Index **M** handelt es sich um eine Holzstaubabsauggerätesteuerung für die Entstauber mit der Möglichkeit den Absaugventilator über eine Maschinenerkennung zu steuern. Es können standardmäßig 2 Holzbearbeitungsmaschinen angeschlossen werden (Option bis zu 8 Geräte auf Nachfrage). Wird die automatische Steuerung nicht erwünscht, so kann der Absaugventilator von Hand eingeschaltet werden.

Abreinigung wird jetzt bei zu hohem Filterwiderstand ausgelöst, ein zu hoher Filterwiderstand wird durch die Kontrolllampe angezeigt.

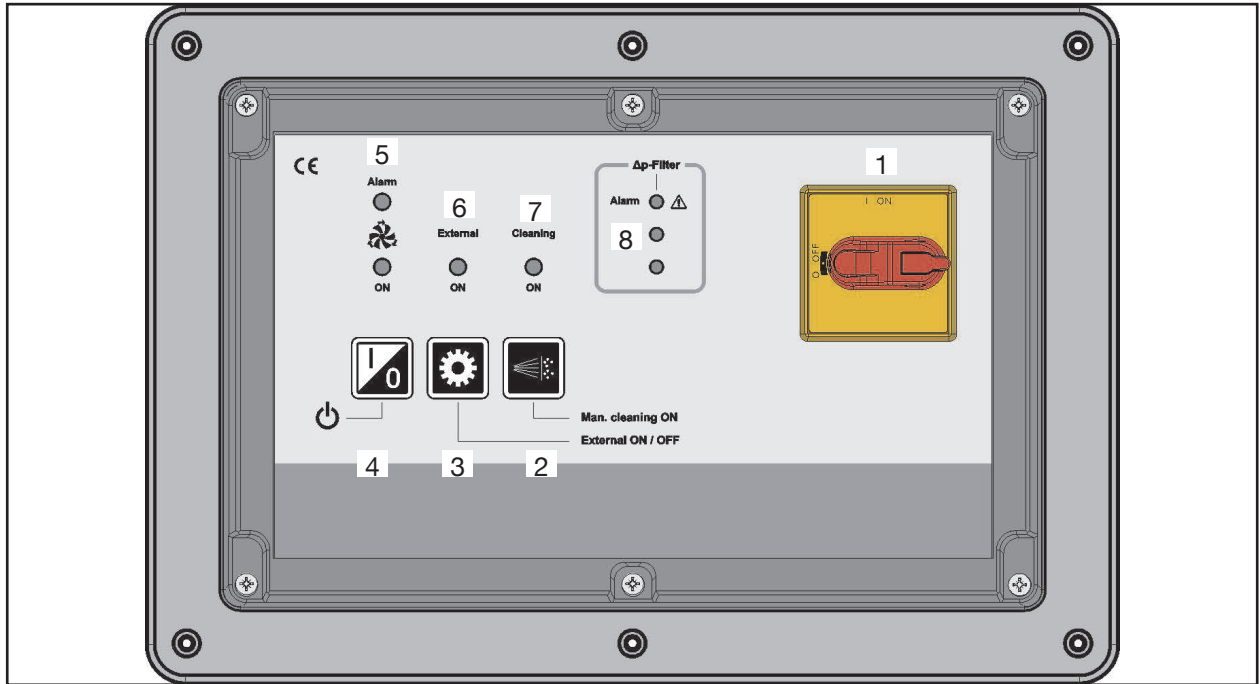


Abb. 10 Schalterübersicht RLA 1213 M

1	Hauptschalter	5	Meldeleuchten Ventilator
2	Taste „Manual cleanig ON“	6	Meldeleuchte „External ON“
3	Taste „External ON/OFF“	7	Meldeleuchte „Manual cleaning ON“
4	Taste I/O	8	Meldeleuchten Filter

Schalten Sie die Stromversorgung über den Hauptschalter (1) ein. Im Notfall kann das Gerät über den Hauptschalter (1) allpolig vom Netz getrennt werden.

Manuellerbetrieb:

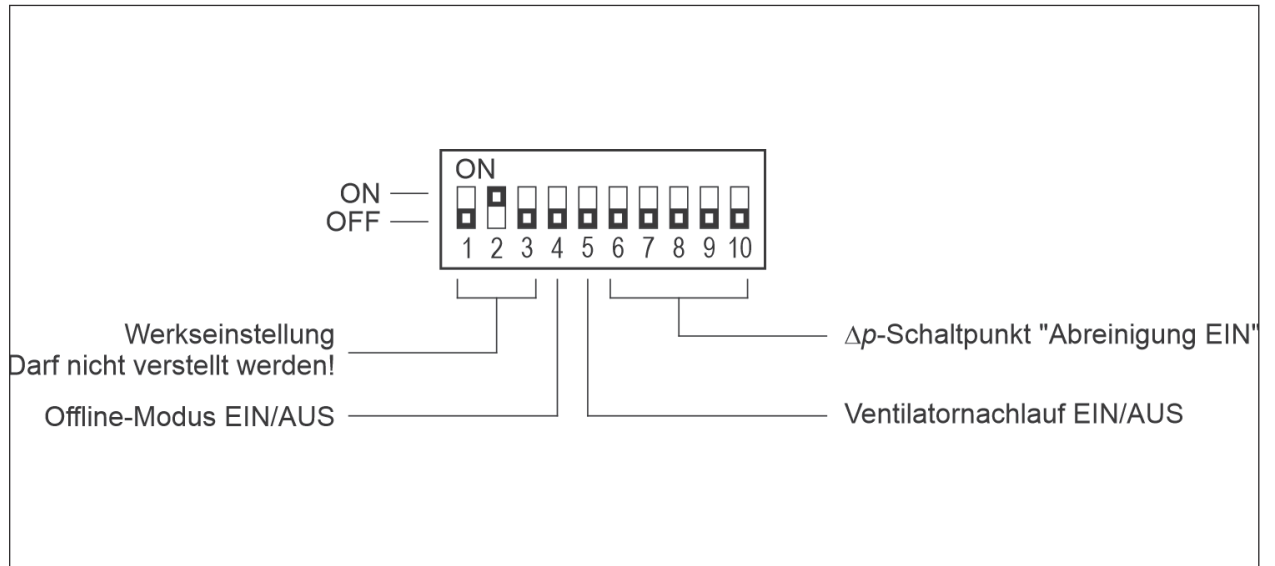
- Betätigen Sie die Taste I/O (4) so lange bis die Meldeleuchte Ventilator ON (5) grün leuchtet um den Entstauber einzuschalten.
- Der Absaugventilator wird ständig zugeschaltet.

Automatikbetrieb:

- Betätigen Sie die Taste „External ON/OFF“ (3) zum Ein- und Ausschalten der Maschinenerkennung. Dabei wird die Taste I/O (4) gesperrt. Über die Maschinenerkennung wird der Absaugventilator angeschaltet bzw. abgeschaltet.
- Die Abschaltung des Absaugventilators erfolgt 10 sec. nachdem die letzte Bearbeitungsmaschine abgeschaltet worden ist.

Leuchtet während des Betriebes der Anlage die Meldeleuchte Δp -Filter (8) auf, wird entweder der Reinigungsvorgang automatisch ausgelöst (Ausführung RLA 1213 M) oder die Anlage muß abgeschaltet und händisch gereinigt werden (Ausführung RLA 1101, 1103 und RLA 1213), siehe Kapitel „7.4.1 Filterabreinigung bei RLA 1101, 1103 und RLA 1213“ auf Seite 42.

Funktionseinstellung DIP-Schalter



DIP-Schalter

4	5	6	7	8	9	10	Funktion
OFF							Die Abreinigung bei laufendem Ventilator ist möglich.
ON							Die Abreinigung ist ausgeschaltet, wenn der Ventilator läuft.
	OFF						Der Ventilatornachlauf ist möglich.
	ON						Der Ventilatornachlauf ist ausgeschaltet.
		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Δp -Schaltpunkt „Abreinigung EIN“: 600 Pa
		ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Δp -Schaltpunkt „Abreinigung EIN“: 800 Pa
		OFF	ON	OFF	OFF	OFF	Δp -Schaltpunkt „Abreinigung EIN“: 1000 Pa
		ON	ON	OFF	OFF	OFF	Δp -Schaltpunkt „Abreinigung EIN“: 1200 Pa
		OFF	OFF	ON	OFF	OFF	Δp -Schaltpunkt „Abreinigung EIN“: 1400 Pa
		ON	OFF	ON	OFF	OFF	Δp -Schaltpunkt „Abreinigung EIN“: 1600 Pa

Anzeigen der Meldeleuchten:

Symbol	Beschreibung
	Meldeleuchte „Ventilator ON“ ■ leuchtet grün, wenn der Ventilator eingeschaltet ist
Alarm 	Meldeleuchte „Ventilator Alarm“ ■ leuchtet rot, wenn der eingebaute Motorschutzschalter des Gerätes ausgelöst hat.
External 	Meldeleuchte „External ON“ ■ leuchtet grün, wenn die „External ON/OFF-Funktion durch Drücken der Taste „External ON/OFF“ aktiviert wurde.
Cleaning 	Meldeleuchte „Manual cleaning ON“ ■ leuchtet grün, wenn die Handabreinigung durch Drücken der Taste „Manual cleaning ON“ aktiviert wurde.
	Meldeleuchte „Δp-Filter“ Meldeleuchte ROT ■ leuchtet, wenn der Differenzdruck des Filters über dem eingestellten Δp-Max-Schaltpunkt von 2000 Pa liegt ■ blinkt, wenn die Differenzdruckmessschläuche verkehrt am Δp-Anschluss aufgesteckt wurden ($\Delta p > -250$ Pa) Meldeleuchte GELB ■ leuchtet, wenn der Differenzdruck des Filters 200 Pa über dem voreingestellten Wert von 600 Pa liegt Meldeleuchte GRÜN ■ leuchtet, wenn die Versorgungsspannung anliegt und der Hauptschalter auf der Gerätefront eingeschaltet ist (Gerät betriebsbereit)

Anschluss:

Der Anschluss der Steuerung erfolgt über einen 16 A-Gekonstecker. Die Maschinenerkennung der Holzbearbeitungsmaschinen wird wahlweise über potentialfreie Schaltkontakte oder Wandlerspulen realisiert. Die Wandlerspulen sind in eine Phase der Stromversorgung der Holzbearbeitungsmaschine zu installieren.

Die Wandlerspule ist im Lieferumfang nicht enthalten. Muss separat bestellt werden.

6.6.1 Schaltplan RLA 1101

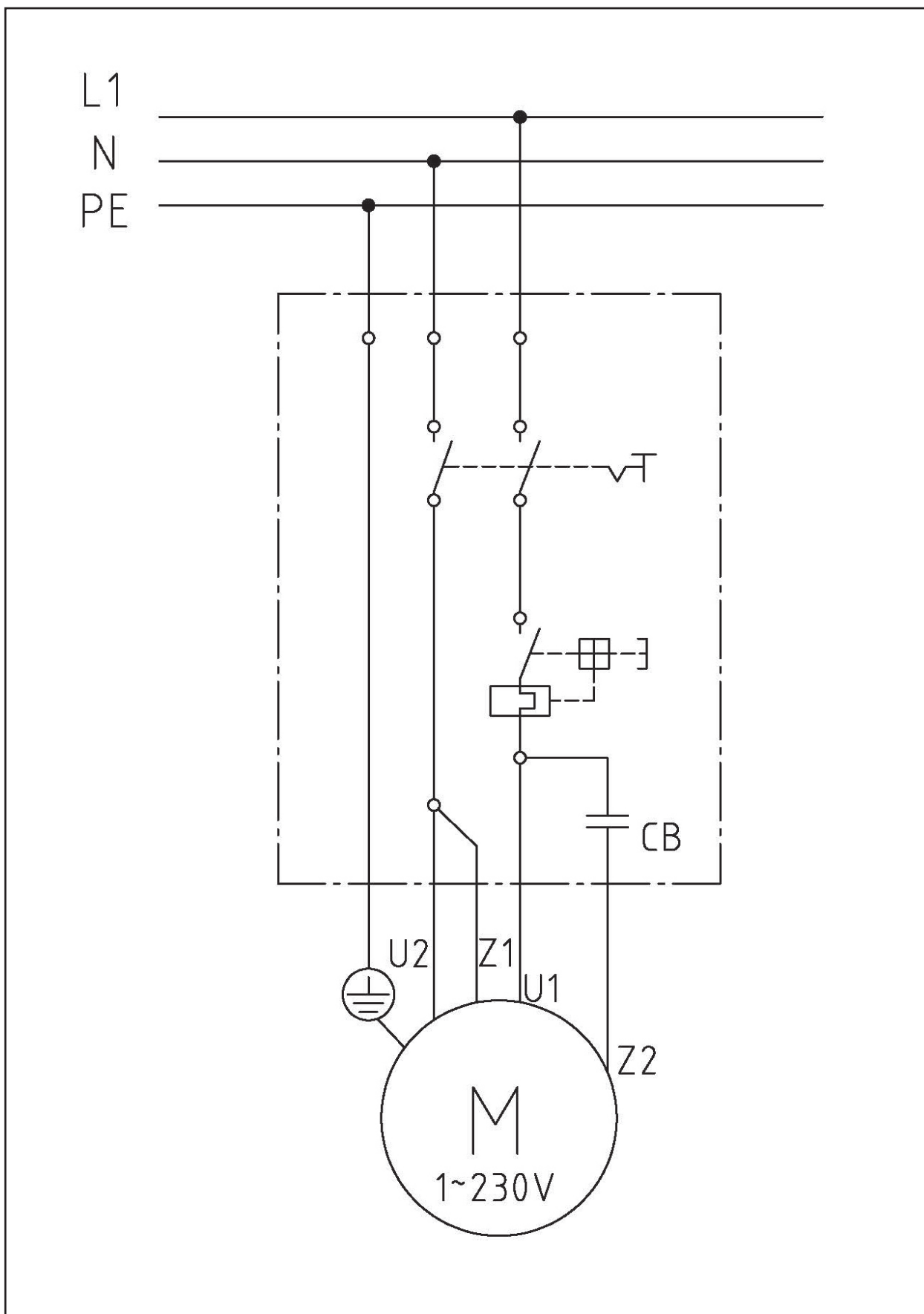


Abb. 11 Schaltplan RLA 1101

6.6.2 Schaltplan RLA 1103 & RLA 1213

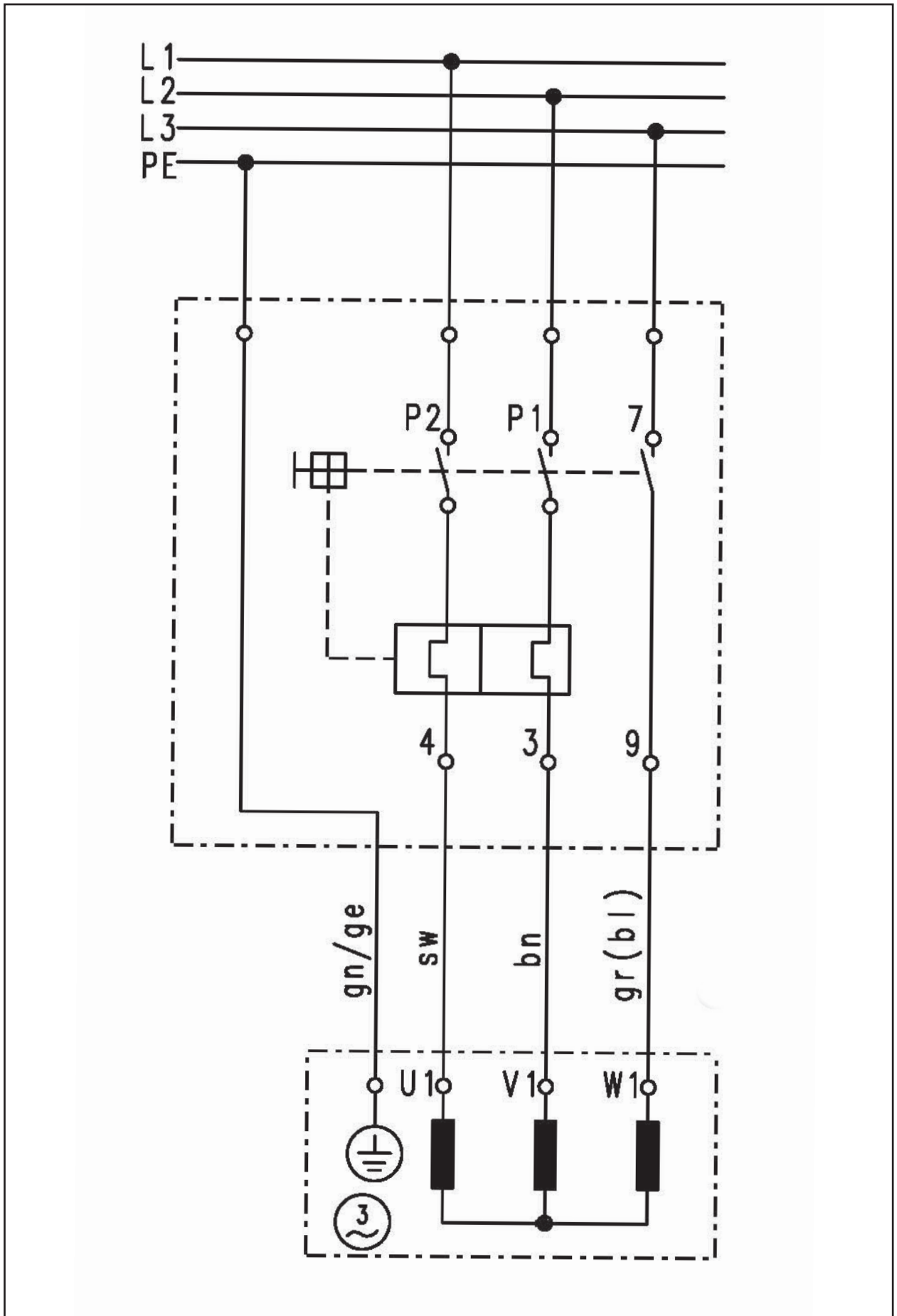


Abb. 12 Schaltplan RLA 1103 und RLA 1213

6.6.3 Schaltplan RLA 1213 M

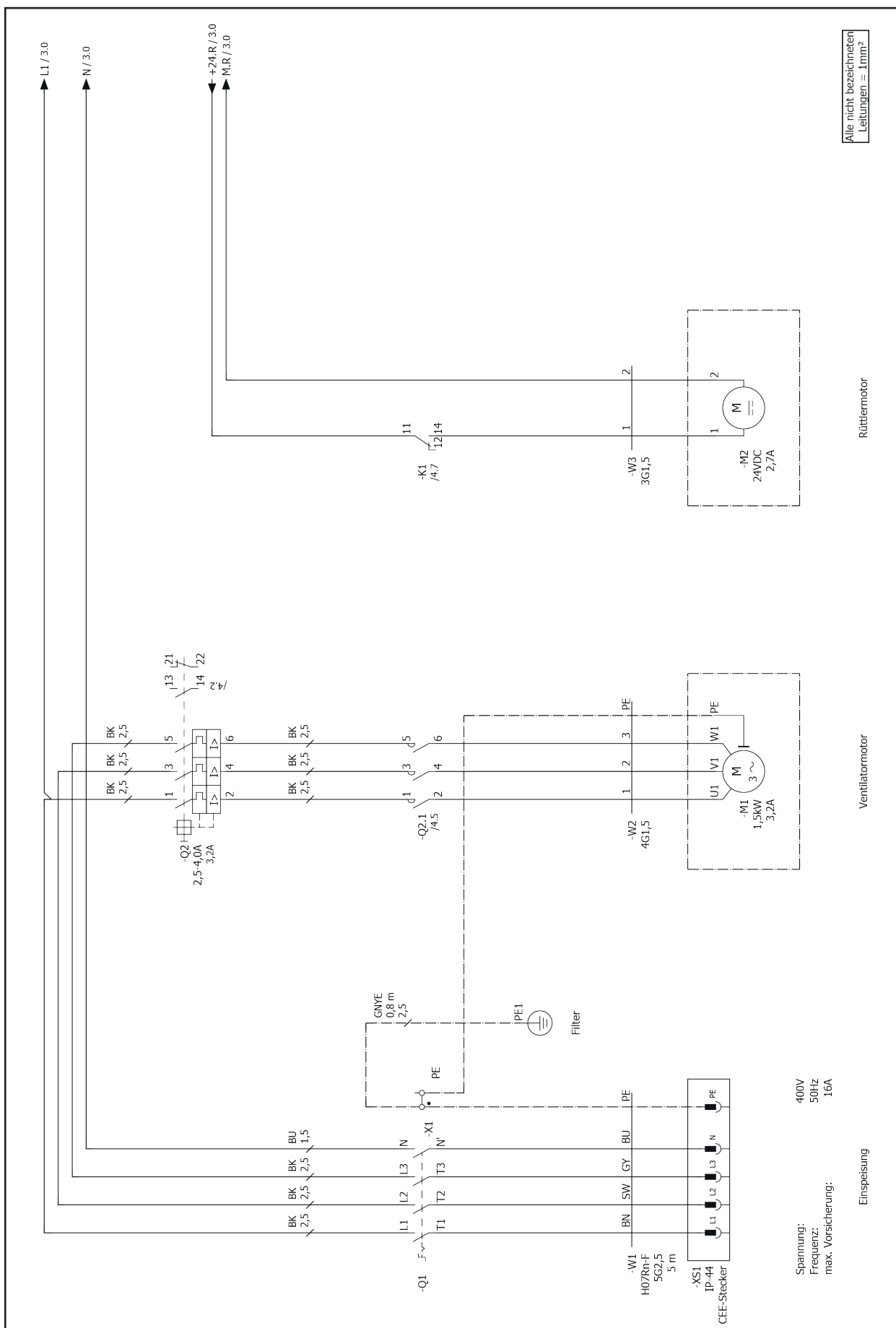


Abb. 13 Einspeisung Ventilator RLA 1213 M

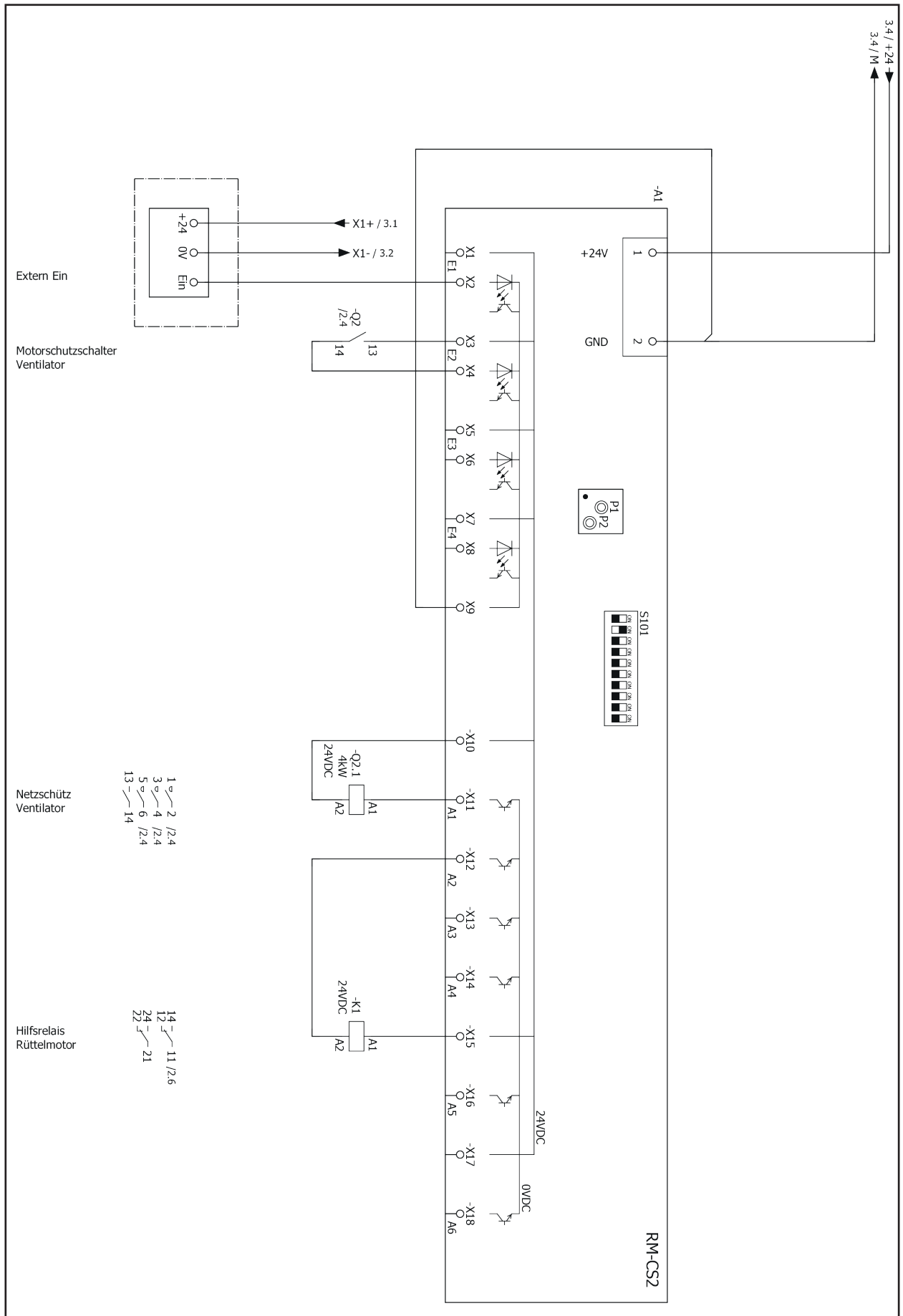


Abb. 14 RM-CS2 RLA 1213 M

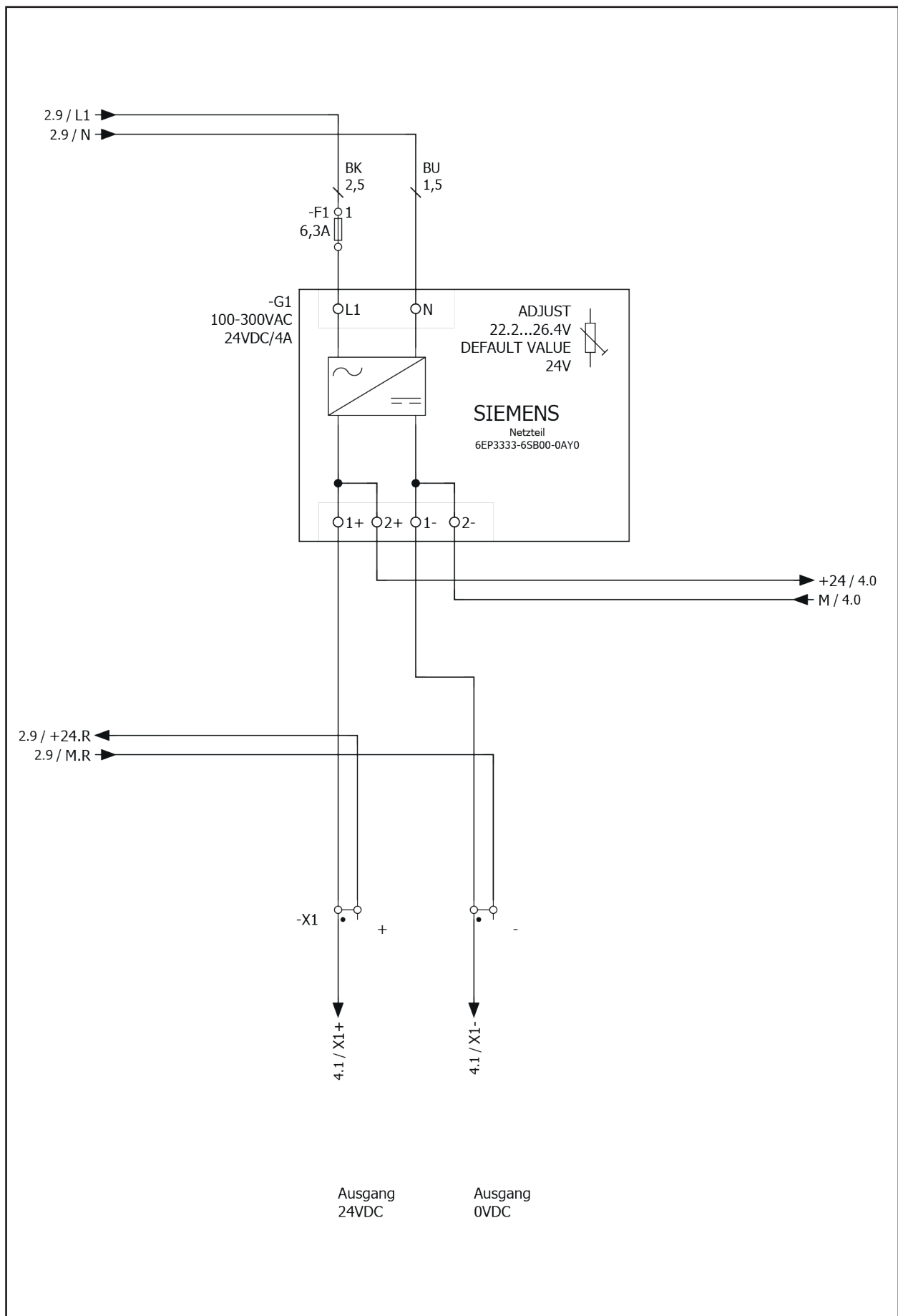


Abb. 15 Netzteil RLA 12013M

7 Wartung und Instandhaltung

ACHTUNG



Um die Funktionstüchtigkeit des Reinluftentstaubers aufrecht zu erhalten, sind folgende Wartungsarbeiten dringend erforderlich.

- Reinigung des Gehäuses nur mit Haushaltsreinigungsmittel und feuchtem Tuch.

7.1 Tägliche Inspektion:

- Sichtprüfung auf augenscheinliche Mängel bzw. Beschädigungen am Gerät oder Teilen.
- Der Rohgas-/Filterraum ist auf ungewöhnliche Ablagerungen zu überprüfen und ggf. zu reinigen.
- Vorgehensweise bei Leckagen: Gerät ausschalten, undichte Stellen abdichten, defekte Filter ersetzen.

7.2 Monatliche Inspektion:

Die monatliche Inspektion ist von einer sachkundigen Person, d.h. jemandem der in die Bedienung des Absauggerätes eingewiesen wurde, durchzuführen.

- Verstopfungen im Bereich der Filter sind zu beseitigen.
- Sichtprüfung auf augenscheinliche Mängel bzw. Beschädigungen am Gerät oder Teilen.
- Der Rohgas-/Filterraum ist auf ungewöhnliche Ablagerungen zu prüfen und ggf. zu reinigen.
- Prüfung auf Undichtigkeiten.
- Undichte Türen, Klappen und Gehäuse müssen abgedichtet werden.
- Filterinnenraum auf Späneablagerung kontrollieren.
- Defekte Filter sind zu ersetzen.

7.3 Jährliche Inspektion:

Die jährliche Inspektion ist von einer fachkundigen Person, d.h. jemandem der eine Schulung zur Wartung absolviert hat, durchzuführen.

- Verstopfungen im Bereich der Filter sind zu beseitigen.
- Sichtprüfung auf augenscheinliche Mängel bzw. Beschädigungen am Gerät oder Teilen.
- Der Rohgas-/Filterraum ist auf ungewöhnliche Ablagerungen zu prüfen und ggf. zu reinigen.
- Kontrolle aller Dichtungen auf Beschädigungen und festen Sitz, ggf. erneuern.
- Defekte Filter sind zu ersetzen.
- Dichtigkeit des Gehäuses und des Behälters prüfen und ggf. abdichten.
- Reinluftkammern auf Staubablagerungen prüfen und ggf. reinigen.
- Abreinigungseinrichtung auf Beschädigungen und auf Abnutzung prüfen.
- Filterinnenraum auf Späneablagerung kontrollieren.
- Funktionsprüfung der Filterdifferenzüberwachung.
- Saugleistungskontrolle.
- Filterzustand und Dichtigkeit durch Sichtkontrolle in der Filterkammer und in der Reinluftkammer.
- Funktion aller Warneinrichtungen, Störungs-Anzeigelampen der Steuerung, Filterdifferenzdruck-Kontrolle usw.
- Ventilator auf Verschmutzung, Schwingungen, Beschädigung, lose Schrauben, sowie Korrosion prüfen. Alle 6 Monate Laufrad auf evtl. Rissbildung prüfen.

ACHTUNG



Monatliche und jährliche Inspektionen müssen mit folgendem Inhalt schriftlich dokumentiert werden:

- Datum der Inspektion
- Name des Prüfenden
- Bemerkung über den Zustand des Entstaubers und ggf. Angabe der Mängel

7.4 Reinigung der Hauptfilter

Im Laufe der Zeit werden sich die Filterelemente durch Tiefeneinlagerungen von Feinstaub in den Poren, langsam zusetzen. Durch die Filterabreinigungseinrichtung kann dieser Feinstaub nicht mehr entfernt werden. In diesem Fall ist der Filter zu ersetzen.

⚠️ WARNUNG



Gesundheitsgefahr beim Wechseln der Filter durch Staubbelastung.

- Schalten Sie das Gerät allpolig ab und sichern Sie es gegen Wiedereinschalten.
- Halten Sie den Instandhaltungsplan ein.
- Benutzen Sie beim Filterwechsel die Persönliche Schutzausrüstung (Staubschutzmaske).
- Benutzen Sie weitere Schutzausrüstung entsprechend der anfallenden Arbeiten.

ACHTUNG



Die eingebauten Filterelemente erfüllen eine Sicherheitsfunktion und dürfen nur bis zu den im Datenblatt stehenden Enddruckverlusten betrieben werden.

Eine Reinigung der Filtereinsätze ist nicht zulässig. Hierdurch kommt es unweigerlich zu einer Beschädigung des Filtermediums, wodurch die Funktion des Filters nicht mehr gegeben ist und Gefahrstoffe in die Atemluft gelangen.

ACHTUNG



Verwenden Sie nur Original-Verbrauchsmaterialien und Original-Ersatzteile. Nur so ist ein sicherer Betrieb gewährleistet.

Andernfalls erlischt die Gewährleistung.

Eine Ersatzteilliste finden Sie im Umfang der Geräte-Dokumentation.

Customer-Service

Fax: +49(0)951 96555-111

E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Internet: www.holzkraft.de

- Die Filterelemente sind hinsichtlich der Enddrücke zu überwachen und turnusmäßig auf Beschädigungen zu prüfen.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
- Technische Daten z. B. Enddrücke entnehmen Sie bitte den Datenblättern des Filterherstellers.

7.4.1 Filterabreinigung bei RLA 1101, 1103 und RLA 1213

ACHTUNG



Nur beim Stillstand des Ventilators ist die Abreinigung wirksam!
Abreinigungshebel beim Abreinigen in der Aufwärtsbewegung nicht bis zum Anschlag fahren!

Der Filterwiderstand wird durch einen am Gerät angebauten Manometer überwacht. Beim Erreichen des max. zulässigen Volumenstroms (roter Bereich) ist das Gerät abzuschalten und durch mehrmaliges Auf- und Abbewegen des Abreinigungshebels (1) den Filter zu reinigen, siehe „Abb. 16 Filterabreinigung“ auf Seite 42.



Abb. 16 Filterabreinigung

1	Abreinigungshebel		
---	-------------------	--	--

7.4.2 Filterabreinigung bei RLA 1213 M

Die Abreinigung erfolgt beim Erreichen des eingestellten Filterdifferenzdrucks (die gelbe Kontrolllampe leuchtet auf) vollautomatisch. Es ist ratsam in Betriebspausen, d.h. die Stauberzeuger und die Absaugung sind ausgeschaltet, die manuelle Abreinigung zu aktivieren, siehe Kapitel „6.6 Steuerung für RLA 1213 M“ auf Seite 32.

Vor dem Entleeren der Abfüllbehälter sollte eine Filterreinigung vorgenommen werden.

7.4.3 Filterwechsel bei RLA 1101, 1103 und RLA 1213

HINWEIS



Um den Filter wechseln zu können, muss als erstes die Abreinigungseinrichtung demontiert werden.
Dazu ist der Abfüllbehälter herauszunehmen, um von unten her in den Filterraum zu gelangen.

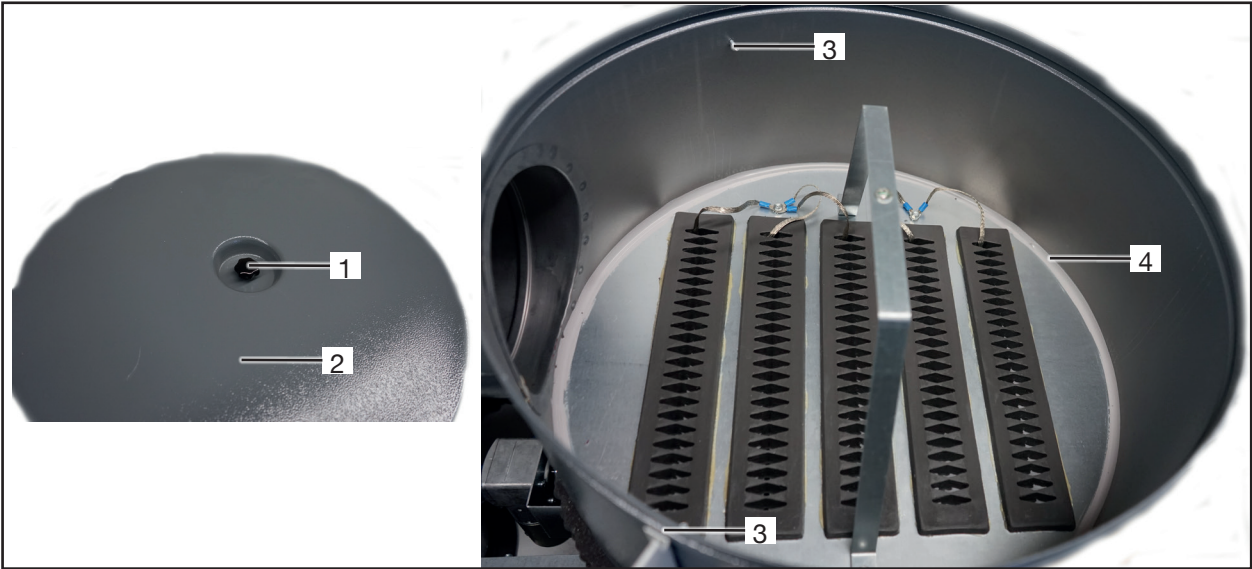


Abb. 17 Vorarbeiten Filterwechsel RLA 1101, 1103und RLA 1213

1	Sternkopfschraube	3	Befestigungsschraube Schalldämpfermantel
2	Filtergehäusedeckel	4	Kittnaht

Schritt	Handlung
1	Sternkopfschraube (1) lösen und entfernen.
2	Filtergehäusedeckel (2) entfernen.
3	Befestigungsschrauben (3) lösen und entfernen.
4	Kittnaht (4) einschneiden und entfernen.

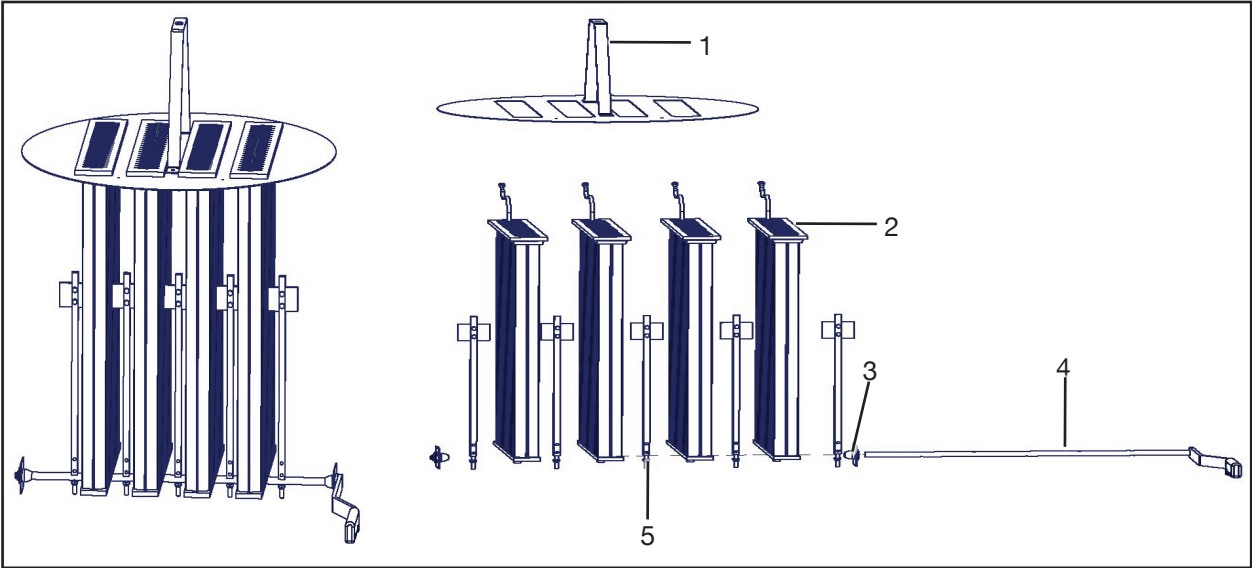


Abb. 18 Filterwechsel RLA 1101, 1103 und RLA 1213

1	Filterplatte mit Bügel	4	Rüttelstange
2	Filter	5	Wischarm
3	Kunststofflager		

Schritt	Handlung
1	Spannverschlüsse lösen und Abfüllbehälter herausnehmen.
2	Muttern an Wischarm (5) lösen und entfernen.

Schritt	Handlung
3	Wischarme (5) entfernen.
4	Erdungskabel von Rüttelstange (4) lösen.
5	Halteschraube der Rüttelstange (4) lösen und entfernen.
6	Rüttelstange (4) seitlich herausziehen.
7	Filterplatte mit Bügel und Filtern (1) nach oben herausnehmen.

Einsetzen der neuen Filtereinheit

Schritt	Handlung
1	Filterplatte mit Bügel und Filtern (1) von oben einführen, auf die Richtung der Aufnahmenase für Rüttelstange (4) achten.
2	Rüttelstange (4) seitlich einfädeln.
3	Halteschraube der Rüttelstange (4) einschrauben und festziehen.
4	Erdungskabel an Rüttelstange (4) anbringen.
5	Wischarme (5) einsetzen (dabei ist die Aussparung für die Welle richtig zu setzen).
6	Muttern an Wischarmen (5) einschrauben und festziehen.
7	Abfüllbehälter einsetzen und mit Spannverschlüsse schließen.

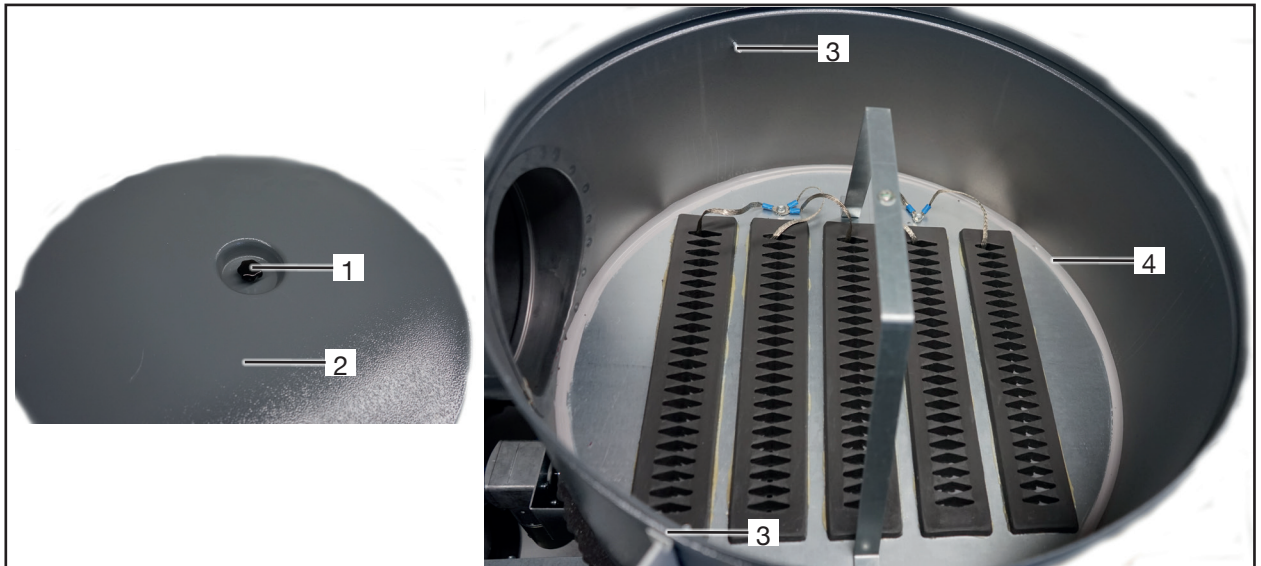


Abb. 19 Nacharbeiten Filterwechsel RLA 1101, 1103 und RLA 1213

1	Sternkopfschraube	3	Befestigungsschraube Schalldämpfermantel
2	Filtergehäusedeckel	4	Kittnaht

Schritt	Handlung
1	Kittnaht (4) umlaufend anbringen.
2	Befestigungsschrauben (3) einschrauben und festziehen.
3	Filtergehäusedeckel (2) auflegen.
4	Sternkopfschraube (1) einschrauben und festziehen.

HINWEIS



Vor der nächsten Inbetriebnahme die Durchhärtungszeit des Kitts (ca. 24 Std.) einhalten.

7.4.4 Filterwechsel bei RLA 1213 M

HINWEIS



Um den Filter wechseln zu können, muss als erstes die Abreinigungseinrichtung demontiert werden.

Dazu ist der Abfüllbehälter herauszunehmen, um von unten her in den Filterraum zu gelangen.

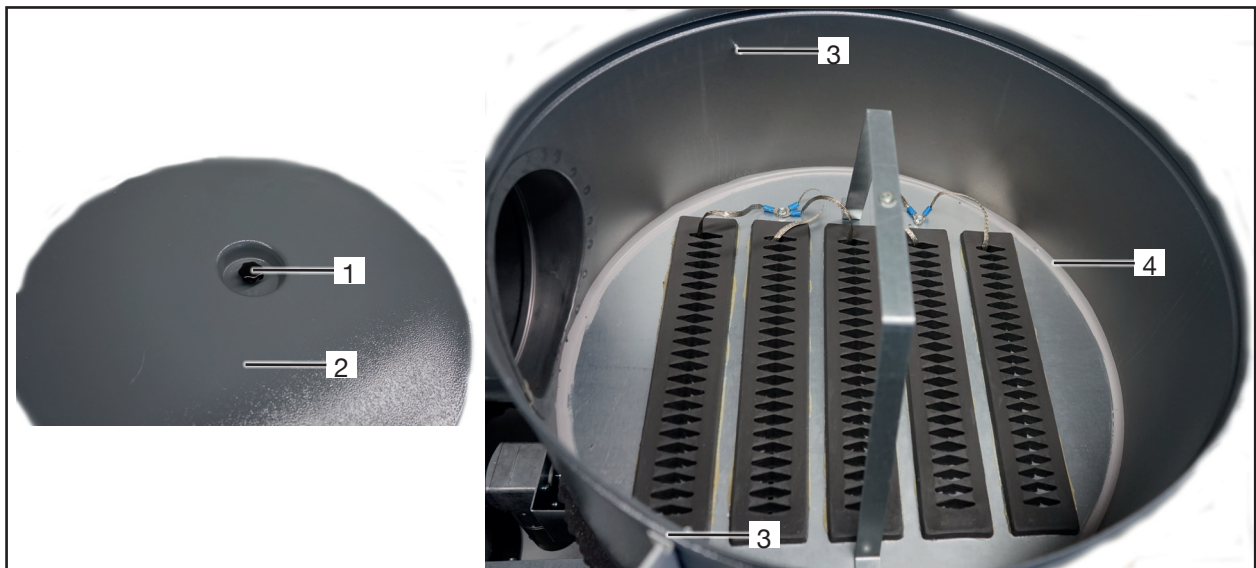


Abb. 20 Vorarbeiten Filterwechsel RLA 1213

1	Sternkopfschraube	3	Befestigungsschraube
2	Filtergehäusedeckel	4	Kittnaht

Schritt	Handlung
1	Sternkopfschraube (1) lösen und entfernen.
2	Filtergehäusedeckel (2) entfernen.
3	Befestigungsschrauben (3) lösen und entfernen.
4	Kittnaht (4) einschneiden und entfernen.

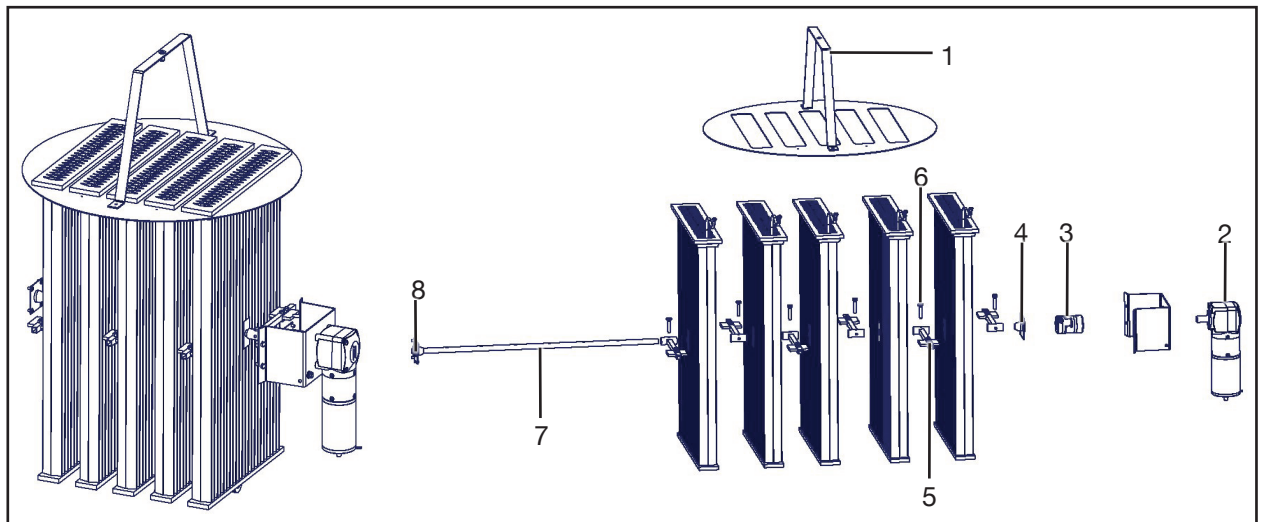


Abb. 21 Filterwechsel RLA 1213 M

1	Filterplatte mit Bügel	5	Wischerarm
2	Antriebsmotor	6	Befestigungsschraube Wischerarm
3	Kupplung	7	Rüttelstange
4	Kunststofflager	8	Konterschraube

Schritt	Handlung
1	Spannverschlüsse lösen und Abfüllbehälter herausnehmen.
2	Kupplung (3) lösen.
3	Befestigungsschrauben Wischerarme (6) lösen und entfernen.
4	Konterschraube (8) lösen und entfernen.
5	Rüttelstange (7) in Richtung Konterschraube (8) nach außen schieben (Wischerarme (5) fallen dabei nach unten heraus).
6	Filterplatte mit Bügel und Filtern (1) nach oben herausnehmen.

Einsetzen der neuen Filtereinheit

Schritt	Handlung
1	Filterplatte mit Bügel und Filtern (1) von oben einführen, auf die Richtung der Aufnahmebohrung am Filter für Rüttelstange (7) achten.
2	Rüttelstange (7) seitlich einfädeln (abwechselnd Wischarm – Filter – Wischarm – Filter usw.).
3	Konterschraube (8) der Rüttelstange (4) einschrauben und festziehen.
4	Befestigungsschrauben Wischerarme (6) einschrauben und festziehen (Wischerarme (5) versetzt anbringen).
5	Kupplung (3) mit Rüttelstange (7) verbinden und festziehen.
6	Abfüllbehälter einsetzen und mit Spannverschlüssen schließen.

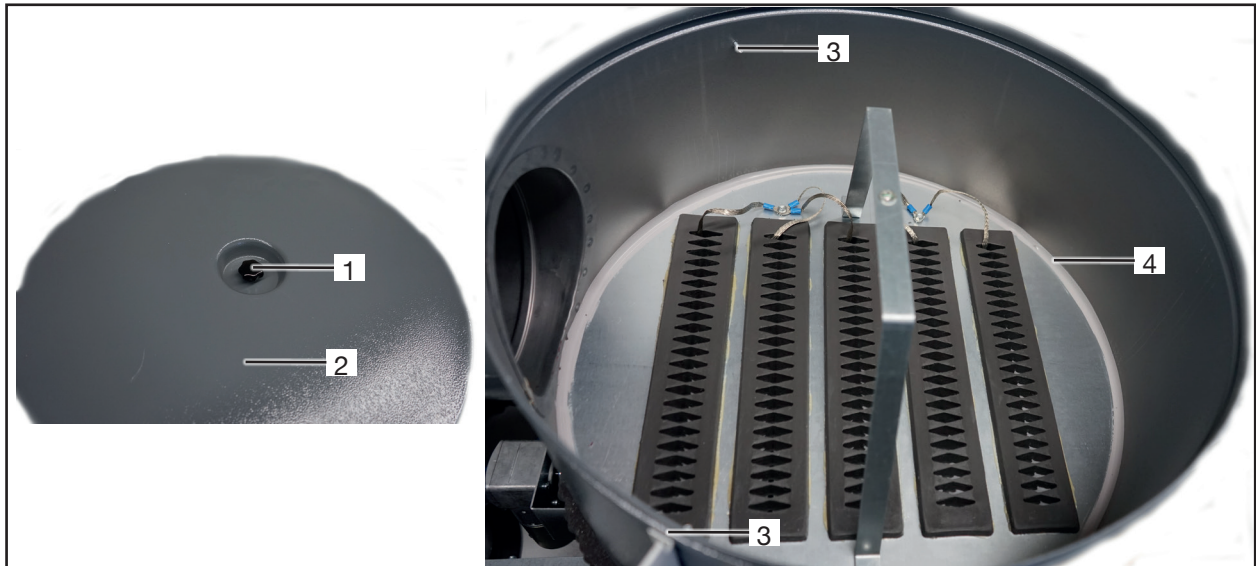


Abb. 22 Nacharbeiten Filterwechsel RLA 1101, 1103 und RLA 1213

1	Sternkopfschraube	3	Befestigungsschraube Schalldämpfermantel
2	Filtergehäusedeckel	4	Kittnaht

Schritt	Handlung
1	Kittnaht (4) umlaufend anbringen.
2	Befestigungsschrauben (3) einschrauben und festziehen.
3	Filtergehäusedeckel (2) auflegen.
4	Sternkopfschraube (1) einschrauben und festziehen.

HINWEIS



Vor der nächsten Inbetriebnahme die Durchhärtungszeit des Kitts (ca. 24 Std.) einhalten.

7.4.5 Entsorgung der Sammelgüter

⚠️ WARNUNG



Gefahr von Verletzungen durch Staub

- Schalten Sie das Gerät allpolig ab und sichern Sie es gegen Wiedereinschalten.
- Benutzen Sie die Persönliche Schutzausrüstung (Staubschutzmaske).
- Beachten Sie die Nachlaufzeit der Ventilatoren. Halten Sie vor dem Öffnen der Revisionstüren eine Wartezeit von mindestens 3 Minuten ein, bis die Laufräder der Ventilatoren stehen.
- Bremsen Sie die Laufräder der Ventilatoren niemals von Hand oder mit Gegenständen ab.
- Es ist zu vermeiden, dass unbeteiligte Personen mit Staub belastet werden.

Bei vollem Abfüllbehälter bzw. bei Erreichen der maximal zugelassenen Füllstandsmenge ist das Gerät abzuschalten (zuvor sollte jedoch der Stauberzeuger abgeschaltet werden) und die Abreinigung noch einmal durchzuführen. Durch Lösen der Spannhebel wird der Abfüllbehälter gesenkt und man kann ihn zum Spänesackwechsel herauszuziehen.

Spänesackwechsel siehe Kapitel „6.3 Inbetriebnahme des Entstaubers“ auf Seite 29.

7.5 Ventilatoren

! WARNUNG



Verletzungsgefahr durch Ventilator bei Ventilatorprobelauf

- Demontieren oder umgehen Sie niemals Sicherheitseinrichtungen.
- Arbeiten Sie umsichtig.
- Entfernen Sie evtl. lose Teile im Absauggerät.
- Beseitigen Sie Stolperstellen.
- Halten Sie den Sicherheitsabstand ein.
- Halten Sie sich bei Anlaufen des Ventilators im Trümmerschatten auf.
- Warten Sie, bis das Lüfterlaufrad zum Stillstand gekommen ist.
- Führen Sie eine Sichtkontrolle auf Risse im Laufrad durch.
- Benutzen Sie die Persönliche Schutzausrüstung (Gehörschutz).

! WARNUNG



Gefahr von Verletzungen durch nachlaufende Ventilatoren

- Schalten Sie das Gerät allpolig ab und sichern Sie es gegen Wiedereinschalten.
- Öffnen Sie die Revisionstüren nur bei abgeschalteten und stehenden Ventilatoren.
- Beachten Sie die Nachlaufzeit der Ventilatoren. Halten Sie vor dem Öffnen der Revisionstüren eine Wartezeit von mindestens 3 Minuten ein, bis die Laufräder der Ventilatoren stehen.
- Bremsen Sie die Laufräder der Ventilatoren niemals von Hand oder mit Gegenständen ab.

HINWEIS



Beim Einschalten der Bearbeitungsmaschine wird der Reinluftentstauber automatisch in Abhängigkeit der Steuerungsvariante in Betrieb gesetzt.

Beim Ausschalten der Bearbeitungsmaschine läuft der Ventilator des Reinluftentstaubers ca. 10 sec. nach; durch die Nachlaufzeit werden Ablagerungen in den Rohren vermieden. (Wöchentliche Intensivreinigung kann durch die Steuerung – (siehe Anleitung Steuerung) – durchgeführt werden.)

Der Ventilator ist verkleidet, diese Verkleidung kann nur mit einem Werkzeug gelöst werden. Falls diese Verkleidung entfernt wird, besteht das Restrisiko, dass eine Gefährdung durch Berühren beweglicher Teile erfolgen kann.

Von Zeit zu Zeit ist die Drehrichtung der Ventilatormotoren wie folgt zu prüfen:

- Kurzes Ein- und Ausschalten des Ventilators, dabei die Laufrichtung am Kühl-Ventilator beobachten. Die Drehrichtung muss mit dem Drehrichtungspfeil übereinstimmen. Eine falsche Drehrichtung ist zu beheben.

Behebung bei falscher Drehrichtung

- Im Isolierteil des Steckers ist ein Phasenwender eingebaut, dieser wird mit einem Schlitzschraubendreher um 180° gedreht.

7.6 Netzanschluss

GEFÄHR



Gefährdung durch elektrischen Strom.

Bei falschem Anschließen an die Energieversorgung oder bei falscher Installation von elektrischen Bauteilen kann es zu Stromschlägen kommen.

- Lassen Sie den Elektroanschluss nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur ausführen.
- Führen Sie den Anschluss genau nach dem Schaltbild und dem Belegungsplan aus.
- Halten Sie die gültigen DIN- und VDE-Bestimmungen ein.
- Berücksichtigen Sie die Richtlinien des örtlichen Energieversorgungsunternehmens.
- Benutzen Sie bei allen Arbeiten an der Anlage die Persönliche Schutzausrüstung.
- Benutzen Sie weitere Schutzausrüstung entsprechend der anfallenden Arbeiten.
- Betreiben Sie das Gerät nicht mit defekten bzw. beschädigten Leitungen oder Steckern.
- Prüfen Sie die Anschlussleitungen regelmäßig auf schadhafte Stellen.
- Verwenden Sie nur zulässiges Werkzeug.
- Schalten Sie die Energieversorgung zu Wartungsarbeiten ab und sichern Sie diese gegen Wiedereinschalten.
- Halten Sie die elektrischen Sicherheitsregeln ein.

WARNUNG



Gefahr von Verletzungen durch einen falsch oder fehlerhaft ausgeführten Anschluss.

- Lassen Sie den Elektroanschluss nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur ausführen unter Berücksichtigung der gültigen DIN- und VDE-Bestimmungen, sowie den Richtlinien des örtlichen Energieversorgungsunternehmens.
- Lassen Sie Montage, Wartung und Instandsetzung nur durch Fachpersonal durchführen.
- Benutzen Sie die Persönliche Schutzausrüstung.

ACHTUNG



Hauptschalter bzw. Reparaturschalter

Die Zuleitung muss über einen Hauptschalter und/oder über einen Reparaturschalter allpolig abschaltbar sein.

Die Betriebs- und Montageanleitung der einzelnen Bauteile sind zu beachten.

- Nach dem Gebrauch, vor dem Versetzen des Reinluftentstaubers an eine andere Einsatzstelle, vor dem Reinigen, Warten, Austauschen oder Entnehmen von beweglichen Teilen ist der Netzstecker zu ziehen.
- Bei Ersatz der Netzanschlussleitung darf nur der im Leistungsverzeichnis angegebene Leitungstyp verwendet werden.
- Zum Ersatz des Netzsteckers darf nur der im Leistungsverzeichnis angegebene Steckertyp verwendet werden.
- Der Austausch der Netzanschlussleitung und des Netzsteckers darf nur vom Fachpersonal durchgeführt werden.
- Bei notwendigem Ersatz der Netz- und Geräteanschlussleitung darf von den angegebenen Ausführungen des Herstellers nicht abgewichen werden.
- Die Netzanschlussleitung ist regelmäßig auf Anzeichen einer Beschädigung oder Alterung zu untersuchen.
- Das Gerät darf nur benutzt werden, wenn der Zustand der Netzanschlussleitung einwandfrei ist.

7.8 Instandhaltung

	Tätigkeit Gerätekomponenten	Maßnahmen	1 Monat	3 Monate	6 Monate	12 Monate	24 Monate
	Inspektions- bzw. empfohlene Wartungsintervalle						
1.	Ventilatoren						
		Die Ventilator- und Antriebseinheiten müssen periodisch auf Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion geprüft werden					
1.1	Auf Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion prüfen Lauftrad, insbesondere Schweißnähte, auf eventuelle Rissbildung prüfen.	Reinigen und Instandsetzen				X	
1.2	Funktionserhaltenes Reinigen der luftberührten Teile des Ventilators					X	
1.3	Antriebselemente	siehe Pos. 2					
1.4	MSR-Einrichtungen	Druck/Volumenstromregler auf Funktion prüfen				X	
2.	Antriebselemente						
2.1	Elektromotore						
2.1.1	Äußerlich auf Verschmutzung, Befestigung, Beschädigung und Korrosion prüfen	ggf. reinigen				X	
2.1.2	Drehrichtung prüfen (Erstmalige Inbetriebnahme)						
2.1.3	Anschlussklemmen nachziehen					X	
2.1.4	Spannung messen	Messdaten sind im Messprotokoll zu erfassen				X	
2.1.5	Stromaufnahme messen	Messdaten sind im Messprotokoll zu erfassen				X	
2.1.6	Phasensymmetrie messen	Messdaten sind im Messprotokoll zu erfassen				X	
2.1.7	Lager auf Geräusch prüfen					X	
3.	Filter						
3.1	Auf unzulässige Verschmutzung und Beschädigung (Leckagen) prüfen	Filter müssen über ihre gesamte Einsatzdauer die der Filterklasse entsprechende Abscheideleistung haben. Bei auffälliger Verschmutzung oder Leckagen ist der Filter auszuwechseln.				X	
3.2	Differenzdruck prüfen	Bei Überschreitung des maximalen Differenzdrucks, Filter erneuern				X	
3.3	Abreinigung	Wischarm prüfen				X	
4.	Gerätegehäuse						
4.1	Auf Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion prüfen	Reinigen und Instandsetzen					
4.2	Gehäuseleckage	Gegebenfalls abkitten	X				

8 Notfall und Störungen

8.1 Notfall

ACHTUNG



Im Brandfall können verwendete Baustoffe toxikologisch bedenkliche Substanzen entwickeln.

Zum Schutz vor evtl. freigesetzten Schadstoffen dürfen die Räume nur mit Atemschutzmasken betreten werden.

Personenschutz geht vor Eigentumsschutz.

Im Brandfall ist der Reinluftentstauber durch Ziehen des Netzsteckers vom Netz zu trennen. Feuerwehr alarmieren. Das Gehäuse erst nach sicherem Abkühlen aller Glühnester öffnen.

8.2 Hilfe bei Störungen

! WARNUNG



Verletzungsgefahr durch fehlerhaft ausgeführte Maßnahmen.

Falsch oder fehlerhaft ausgeführte Maßnahmen können die Anlage in einen potentiell gefährlichen Zustand versetzen. Dann besteht die Gefahr von Verletzungen bis hin zum Stromschlag.

- Lassen Sie Arbeiten an elektrischen Einrichtungen innerhalb des Schaltschranks (z. B. Prüfarbeiten, Sicherungswechsel) nur durch Fachpersonal durchführen.
- Lassen Sie Diagnose, Störungsbeseitigung und Wiederinbetriebnahme nur von autorisierten Personen durchführen.
- Benutzen Sie bei allen Arbeiten an der Anlage die Persönliche Schutzausrüstung.
- Benutzen Sie weitere Schutzausrüstung entsprechend der anfallenden Arbeiten.

Zur Störungsbeseitigung ist in der Regel die Einbaufirma zu benachrichtigen. In dringenden Fällen steht auch der Werkskundendienst von HOLZKRAFT zur Verfügung.

- Der maximale Schalldruckpegel kann durch die Aufstellung des Gerätes beeinflusst werden. Der Betreiber sollte bei allen Messungen Fremdgeräusche, die nicht ursächlich mit dem RLA verbunden sind, gemäß Regularithmetik abziehen. Auch der von dem RLA erzeugte Luftschall kann von den danebenstehenden Werkstattwänden und der Decke reflektiert werden. Die Reflektionen bewirken bei glatten Oberflächen eine Pegelerhöhung. In den meisten Fällen kann hier der Betreiber eine Verbesserung erreichen, indem er gezielt schallabsorbierende Auskleidung anbringt.
- Eine ständige Meldung „Filterdifferenzdruck hoch“, kann an der Verstopfung des Filters liegen. Zur Behebung dieser Verstopfung muss der RLA abgeschaltet werden. Danach soll der Betreiber die Abreinigung mehrmals von Hand betätigen, um den Staub aus dem Filter zu entfernen. Sollte dies nicht zum Erfolg führen, müssen die Filter per Hand gereinigt werden.
- Sollte während des Betriebes der neu eingelegte Spänesack nach oben gezogen werden, so ist das Vakuum unter dem Sack nicht ausreichend genug, um ihn nieder zu halten. Die Ursachen hierfür können sein:
 - eine Verstopfung des Unterdruckschlauches
 - ein nicht Anliegen des Behälters an der Gummimuffe
 - eine defekte Dichtung oberhalb des Abfüllbehälters
 - ein defekter Spänesack
- Filterbruch: plötzlich staubt das Gerät massiv aus der Austrittsöffnung.
 - Entstauber sofort abschalten, Service anfordern und Fehler beheben.

8.3 Ansprechpartner bei Störungen

Für alle Fragen, die Sie im Zusammenhang mit unseren Produkten haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, an eine unserer Niederlassungen oder direkt an:

Stürmer Maschinen GmbH	Web:	www.holzkraft.de
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26		
96103 Hallstadt		
Deutschland		
Customer-Service	Fax:	(+49) (0)951 96555-111
	E-Mail:	service@stuermer-maschinen.de

9 Stilllegung

9.1 Außerbetriebsetzung

Anlage vor Beginn der Arbeiten stromlos setzen (allpolig abschalten) und vor unbefugtem Einschalten sichern.

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch unter Druck stehende Teile.

- Beachten Sie bei der Außerbetriebsetzung, dass bestimmte Anlagenteile unter Druck stehen.
- Beachten Sie die Sicherheitsregeln!

- Wird die Anlage über einen längeren Zeitraum außer Betrieb gesetzt, so sind die Hinweise der einzelnen Komponenten einzuhalten.
- Zusätzlich sind die Informationen der Komponentenhersteller zu beachten (bei Bedarf anfordern).
- Vor erneuter Inbetriebsetzung sind die Punkte unter Kapitel Inbetriebnahme und Wartung zu beachten.

9.2 Abbau

- Der Abbau muss nach den zum Zeitpunkt der Durchführung gültigen, einschlägigen Arbeits- und Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden.

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch Sturz von der Leiter, Gerüst oder Arbeitsbühne.

- Verwenden Sie nur geeignete und geprüfte Leitern, Tritte, Gerüste und Arbeitsbühnen.
- Arbeiten Sie umsichtig.

WARNUNG



Vergiftungsgefahr beim Ablassen der Medien.

In dem Gerät können gesundheitsgefährdende Medien, wie z. B. Kälteflüssigkeiten, enthalten sein.

- Die abgelassenen Medien dürfen Sie nur in zugelassenen Gebinden abfüllen und aufbewahren.
- Arbeiten Sie umsichtig.
- Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt mit den Medien, verschlucken Sie keine Medien und beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter.
- Benutzen Sie die Persönliche Schutzausrüstung.
- Nehmen Sie Verschüttungen sofort auf.

⚠ WARNUNG**Verletzungsgefahr beim Abbau von elektrischen und thermischen Bauteilen.**

- Lassen Sie Demontearbeiten nur von ausgebildetem Fachpersonal durchführen.
- Trennen sie die Anlage vor Beginn der Arbeiten allpolig von der zentralen Netzzuleitung.
- Beachten Sie beim Abbau, dass bestimmte Anlagenteile unter Druck stehen.
- Fixieren Sie die Laufräder der Ventilatoren.
- Arbeiten Sie umsichtig.
- Verwenden Sie beim Transport von Anlagenteilen nur geeignete Transportmittel.
- Benutzen Sie bei allen Arbeiten an der Anlage die Persönliche Schutzausrüstung.
- Nehmen Sie Verschüttmengen sofort auf.

⚠ WARNUNG**Gesundheitsgefahr beim Ausbau der Filtereinsätze.**

- Benutzen Sie beim Filterausbau die Persönliche Schutzausrüstung (Staubschutzmaske).
- Benutzen Sie weitere Schutzausrüstung entsprechend der anfallenden Arbeiten.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit dem Staub.

9.3 Entsorgung Reinluftentstauber



Ausgediente Geräte, Batterien oder Akkus nicht über den Hausmüll entsorgen!

Bei der Entsorgung des Reinluftentstaubers, der Betriebsmittel und des Zubehörs ist nach den zum Zeitpunkt der Durchführung gültigen, einschlägigen, örtlichen Umwelt- und Recyclingvorschriften Ihres Landes und Ihrer Gemeinde vorzugehen.

Verpackungsmaterial ist 100 % recyclingfähig.

10 Ersatzteilliste

ACHTUNG



Verwenden Sie nur Original-Verbrauchsmaterialien und Original-Ersatzteile. Nur so ist ein sicherer Betrieb gewährleistet.

Andernfalls erlischt die Gewährleistung.

Eine Ersatzteilliste finden Sie im Umfang der Geräte-Dokumentation.

ACHTUNG



Werden ohne Absprache mit dem Hersteller Fremd-Ersatzteile eingebaut oder Änderungen durchgeführt so ist eine erneute Konformitätsbewertung durch eine befähigte Person durchzuführen. Die Durchführung der Bewertung ist entsprechend der Maschinen-Richtlinie zu Dokumentieren.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des AFU-Geräts verliert die Konformitätserklärung ihre Gültigkeit.

Außerdem kann die Gewährleistung erlöschen.

Stürmer Maschinen GmbH	Reparatur-Service:	
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26	Fax:	(+49) (0)951 96555-11q
96103 Hallstadt	E-Mail:	service@stuermer-maschinen.de
	Web:	www.holzkraft.de
	Ersatzteil-Bestellung	
	Fax	(+49) (0)951 96555-119
	E-Mail:	ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Artikelnummer	Bezeichnung	RLA 1101	RLA 1103	RLA 1213	RLA 1213 M
0513195153	DICHTUNGEN	X	X		
0513195415	DICHTUNGEN			X	X
0513195154	VERSCHLUSS	X	X	X	X
0513960810	E-MOTOR 1,1 KW 230 V	X			
0513868503	E-MOTOR 1,5 KW 230/400 V		X	X	X
0513848428	ANSCHLUSSKASTEN 230 V	X			
0513848428	SCHALTER 230 V	X			
0513845870	SCHALTER 400 V		X	X	
0513845545	RLA 1213 STEUERUNG			X	X
0513934590	GUMMI-ANSCHLUSS-MANSCHETTE	X	X	X	X
0513866047	FLÜGELRAD RLA 1101, 1103	X	X		
866061	FLÜGELRAD RLA 1213, 1213 M kompl.			X	X
0513195623	RÜTTELHEBEL RLA 1101, 1103 kompl.	X	X		
0513195557	RÜTTELHEBEL LA 1213, 1213 M.			X	
84593801	RÜTTELMOTOR				X
0513195559	WISCHARM	X	X		
0513195558	WISCHARM			X	
0513195743	RÜTTELSTANGE RLA Serie	X	X	X	X
0513195744	WISCHARM RLA 1213 M VZ FÜR 1 GUMMI				X
0513195419	LENKROLLENSATZ	X	X	X	X
0513845579	ROLLE RLA-Serie				
0513195674	Absauggehäuse			X	
337084601	Abfüllbehälter	X	X	X	
0513520054	Abstreifgummi RLA 1101, 1103	X	X		
5126005	20 SPÄNESÄCKE D 525 MM, L 1300 MM	X	X	X	X

11 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Holzkraft®Holzbearbeitungsmaschinen

Bezeichnung der Maschine: RLA 1101
RLA 1103
RLA 1213
RLA 1213 M

Maschinentyp: Entstauber zum Erfassen, Fördern und Abscheiden von Holzstaub und Holzspänen

Seriennummer: _____

Baujahr: 20____

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Einschlägige EU-Richtlinien: 2014/30/EU EMV Richtlinie

Angewandte harmonisierte Normen:

DIN EN ISO 12100:2011-03	Sicherheit von Maschinen; Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
DIN EN ISO 13854:2020-01	Sicherheit von Maschinen; Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
DIN EN 60204-1:2019-06	Sicherheit von Maschinen; Elektr. Ausrüstung von Maschinen– Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN ISO 13857:2020-04	Sicherheit von Maschinen; Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen
DIN EN 60079-31:2014-12	Explosionsgefährdete Bereiche - Teil 31: Geräte-Staubexplosionsschutz durch Gehäuse "t"
DIN EN 16770:2018-12	Sicherheit von Holzbearbeitungsmaschinen – Absauganlagen für Holzstaub und Späne für Innenaufstellung – Sicherheitstechnische Anforderungen
DIN EN IEC 61000-6-2:2019-11	Störfestigkeit für Industriebereiche
DIN EN 61000-6-3:2011-09	Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebetriebe sowie Kleinbetriebe

Zusätzlich angewandte Normen:

VDI 3677 Blatt 1:2010-11	Filternde Abscheider
GS-HO-07:2015-11	Grundsätze für die Prüfung und Zertifizierung von Entstaubern und Industriestaubsaugern

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, 04.04.2022



Kilian Stürmer
Geschäftsführer

12 Garantiekarte

Etwaige Material- und Herstellungsfehler am Gerät beseitigen wir innerhalb der Garantiezeit, gemäß unseren nachstehenden Garantiebedingungen.

- Die Garantiezeit beträgt 12 Monate.
- Die Garantie beginnt ab Kaufdatum. Garantieleistungen erfolgen nur nach Vorlage der Original-Gerätegarantieerklärung und Originalrechnung mit Angabe der Gerätenummer, Gerätetyp und Motornummer, sowie Händlerstempel.
- Wir garantieren die Einhaltung des jeweiligen Stands der Technik und der Fehlerfreiheit zur bestimmungsgemäßen Verwendbarkeit des Produktes, gemäß der Bedienungsanleitung zum Zeitpunkt des Verkaufs.
- Voraussetzung für eine Garantieleistung ist die sachgemäße Behandlung des Gerätes und die Beachtung und Einhaltung der Bedienungsanleitung.
- Auftretende Fehler im Rahmen des Garantieverprechens werden ausschließlich durch unseren Kundendienst, nach dessen Ermessen, im Wege der Nachbesserung oder Ersatzlieferung beseitigt.
- Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, sind Garantieansprüche ausgeschlossen.
- Für Wartungs- und Reinigungsarbeiten, Einbau fremder Teile, Änderung der Konstruktion sowie natürlicher Verschleiß und Lackschäden sind Garantieansprüche ausgeschlossen.
- Für Elektromotoren gelten ausschließlich die Garantiebestimmungen des jeweiligen Motorherstellers.
- Das Garantieverprechen gilt ferner nicht für etwaige Transportschäden. Diese sind von Ihnen umgehend ihrer zuständigen Güterabfertigung, der Bahn, dem Spediteur oder dem Versender zu melden, da ansonsten Ansprüche gegen diese Unternehmen verloren gehen.
- Über die Garantiezusage hinausgehende Ansprüche auf Garantieleistung sind ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Ersatzlieferung besteht nicht.
- Durch diese Garantiezusage werden die gesetzlichen Mängelansprüche des Käufers gegenüber dem Verkäufer nicht berührt oder eingeschränkt.
- Garantieansprüche sind zu richten an:

Stürmer Maschinen GmbH	Web:	www.holzkraft.de
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26		
96103 Hallstadt		
Deutschland		
Customer-Service	Fax:	(+49) (0)951 96555-111
	E-Mail:	service@stuermer-maschinen.de

- Bitte folgende Angaben vom Typenschild immer angeben
 - Typ, Herstell.-Nr., Baujahr.

© Copyright 2023

Stürmer Maschinen GmbH | Hallstadt | Germany

Alle Rechte liegen bei der Stürmer Maschinen GmbH, auch für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen. Diese Dokumentation oder Auszüge daraus dürfen ohne die ausdrückliche Erlaubnis der Stürmer Maschinen GmbH nicht vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden. Technische Änderungen ohne Beeinträchtigung der Funktion vorbehalten.

84758201/Februar 2022

Stürmer Maschinen GmbH

Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26

D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55

E-Mail: info@holzwerk.de

Internet: www.holzwerk.de